

The HDI logo is positioned in the top right corner. It consists of the letters 'HDI' in a bold, green, sans-serif font. A small red square is placed to the left of the letter 'D'. The logo is set against a white rectangular background.

HDI



Geschäftsbericht 2012

Annual Report 2012

Inhalt

Table of Contents

Personen und Funktionen Seite 4 *page Persons and Officials*

Editorial Vorstände Seite 7 *page Editorial Directors*

Meilensteine Seite 9 *page Milestones*

Bericht Privat & Industrie Seite 14 *page Report Private & Industrial Underwriting*

Bericht Ungarn Seite 18 *page Report on Hungary*

Bericht Tschechien Seite 20 *page Report on Czech Republic*

Bericht Slowakei Seite 22 *page Report on Slovakia*

Lagebericht des Vorstandes Seite 25 *page Management Report*

Bericht des Aufsichtsrates Seite 28 *page Report by the Supervisory Board*

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013 Seite 30 *page Prospects of Fiscal Year 2013*

Risikobericht Seite 34 *page Risk Report*

Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung Seite 55 *page Balance Sheet, Profit and Loss Account*

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk Seite 62 *page Unqualified Audit Opinion*

Anhang für das Geschäftsjahr 2012 Seite 66 *page Attachment for Fiscal Year 2012*

Notizen Seite 76 *page Notes*



HDI



Personen & Funktionen

Persons and Officials

Angaben über personelle Verhältnisse Staff data

Aufsichtsrat Supervisory Board

Vorsitzender Chairman:	Jens H. Wohlthat
Vorsitzender-Stv. Deputy Chairman:	Oliver Schmid
Mitglieder Members:	Sven Fokkema Klaus Greimel
Vom Betriebsrat delegiert Delegated by the works council:	Peter-Oliver Dräger Alfred Hofer

Vorstand Management Board

Vorsitzender Chairman:	Günther Weiß
Mitglied Member:	Ing. Thomas Lackner

Leitende Mitarbeiter Officers

Dr. Robert Ammann
 Mag. Dieter Bankosegger
 Otokar Cudlman
 Mag. Michael Dick
 Mag. Andreas Dirnberger
 Werner Dragsich
 Claudia Felice
 Dr. Milan Fleischhacker
 Wolfgang Fröschl
 Michael Glück
 Hubert Hirsch
 Franz Hölzl
 Wolfgang Kaiser
 Daniel Kljma
 Tamás Nagy
 Erich Riebenbauer
 Doris Schiebel
 Wolfgang Schiebel
 Mag. Andreas Türk
 Mag. Erich Uplasnik
 Mag. Franz Verdorfer
 Mag. Reinald Westreicher

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 264; davon sind 9 Mitarbeiter nach dem KVA und der Rest nach dem KVI angestellt.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Höhe von insgesamt TEUR 1.399 (2011: TEUR 1.405) entfallen im Jahr 2012 TEUR 684 (2011: TEUR 367) auf Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder und TEUR 715 (2011: TEUR 1.038) für andere Arbeitnehmer.

Den Mitgliedern des Vorstandes flossen im Jahr 2012 für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 539 (2011: TEUR 584) zu; davon von verbundenen Unternehmen TEUR 20 (2011: TEUR 5). Die Gesamtbezüge der in Pension befindlichen Mitgliedern des Vorstandes und deren Hinterbliebenen betragen im Jahr 2012 TEUR 284 (2011: TEUR 280).

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates, für ihre Tätigkeit für die Gesellschaft, beliefen sich im Jahr 2012 auf TEUR 3 (2011: TEUR 13).

Wien, am 13. März 2013

Der Vorstand

The average number of staff was 264; 9 of these are employed under KVA [collective agreement for field service employees of insurance companies] and the remainder is employed under KVI [collective agreement for office-based employees of insurance companies].

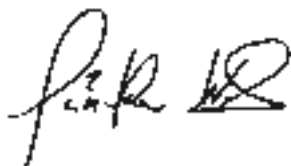
Expenditure for severance pay and pensions amounted to a total of TEUR 1.399 (2011 TEUR 1.405) whereby in 2012 TEUR 684 (2011 TEUR 367) were allocated to severance pay and pension expenses for members of the Management Board and TEUR 715 (2011 TEUR 1.038) for other employees.

Board members received remunerations in the amount of TEUR 539 (2011: TEUR 584) for their activities in the year of 2012, of those TEUR 20 (2011: TEUR 5) from affiliated companies. Total remuneration for members of the Management Board in retirement and their survivors amounted in 2012 to TEUR 284 (2011 TEUR 280).

Remuneration for members of the Supervisory Board for their activities for the Company amounted in 2012 to TEUR 3 (2011: TEUR 13).

Vienna, March 13th 2013

The Management Board



Günther Weiß
Vorsitzender des Vorstandes
Chairman



Ing. Thomas Lackner
Mitglied des Vorstandes
Member of the board of managers



Editorial Vorstände

Editorial Directors

Gute Entwicklung im Jahr 2012

2012 war trotz des Prämiendruckes für die Gesellschaft ein erfolgreiches Jahr. Aufgrund des ausgezeichneten Industriegeschäftes konnte das Prämienvolumen gesteigert werden. Im Veranlagungsbereich erwarten wir für das Jahr 2013 eine Fortführung der niedrigen Zinspolitik, wie bereits im Jahr 2012. Mit der von uns erfolgreich umgesetzten Veranlagungsstrategie der letzten Jahre sehen wir auch im Jahr 2013 einem guten Finanzergebnis entgegen. Sowohl die Sach- wie auch die Lebensversicherungsgesellschaft tritt seit Oktober 2012 einheitlich unter der Marke „HDI“ auf.

Werkstattnetz

Das HDI Werkstattnetz wurde im April 2010 mit rund 50 Werkstätten ins Leben gerufen. Seitdem sind mittlerweile fast drei sehr erfolgreiche Jahre dieser Kooperation vergangen. So wurde 2011 das Schmerzensgeld für das Auto neu eingeführt. Dies bedeutet, der Geschädigte bekommt 11 % der Bruttorechnungssumme (maximal EUR 111,-) von HDI, wenn er eine Partnerwerkstatt in Anspruch nimmt. Das Werkstattnetz umfasst mittlerweile 136 Partner mit 159 Standorten in ganz Österreich. Seit Einführung des Werkstattnetzes wurden insgesamt 7.297 Schäden bearbeitet. Für 2013 ist eine weitere Steigerung durch gezielte Bewerbung geplant.

Entwicklung in den Niederlassungen

Die Niederlassungen in Tschechien, Ungarn und der Slowakei haben auch im Jahr 2012 wieder gute Ergebnisse erzielt. Neben der professionellen Betreuung unserer internationalen Kunden, ist es Ziel der Niederlassungen, unsere Versicherungslösungen auch lokal ansässigen Betrieben anzubieten, wobei wir uns hier auf mittlere bis große Unternehmen konzentrieren. Die drei Niederlassungen, welche ausschließlich im Industriebereich tätig sind, haben auch in Zukunft großes Potential für eine weitere erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Daher wurde im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit regionalen Vertriebspartnern weiter ausgebaut. Dieser Weg soll auch in Zukunft konsequent beschritten werden.

Good development during 2012

2012 has been a successful year for the Company despite the pressure on premiums. Due to the excellent business in the industrial sector the premium volume could be increased. For 2013 we expect a continuation of the low-interest policy in the transfer area, as already experienced in 2012. Due to the transfer strategy which we have implemented successfully during the last years we are looking forward to a good financial result also in 2013. The non-life as well as the life insurance company have emerged since October 2012 consistently under the label "HDI".

Network of Garages

The HDI network of garages has been created in April 2010 with around 50 garages. Since then almost three very successful years of this cooperation have passed. Thus, we newly introduced the smart money for the car in 2011. This means that the claimant shall receive 11 % of the gross invoice amount (max. EUR 111,-) from HDI if he makes use of a partner workshop. In the meantime the network of garages comprises of 136 partners with 159 sites in the whole of Austria. Since introduction of the network of garages a total of 7.297 claims have been processed. For the year 2013 further increase has been scheduled through targeted promotion.

Development in the branch offices

The branch offices in the Czech Republic, Hungary and Slovakia have produced good results again in the year 2012. In addition to the professional service to our international clients it is the objective of our branch offices to offer our insurance solutions also to local companies whereby the focus is on medium-size to large enterprises. These three branch offices, which are exclusively operating in the industrial sector, dispose of large potential for continued, successful business development. Therefore the cooperation with local distribution partners has been further intensified during the past year. We shall consequently continue on this path in the future.

Meilensteine

Milestones



Jahresauftaktmeeting – JAM 2012

Am 23. Februar 2012 fand das Jahresauftaktmeeting – kurz JAM – der Leistungsabteilung zum zweiten Mal statt. Rund 150 geladene Gäste nahmen an dem Event im Stadttheater Walfischgasse teil. 15 HDI Mitarbeiter kümmerten sich um das Wohlergehen der Gäste. Unter den Teilnehmern waren auch dieses Jahr wieder zahlreiche Anwälte, Sachverständige und Mitarbeiter der Werkstätten, die eng mit HDI zusammenarbeiten. Das abwechslungsreiche Programm bot den Teilnehmern Information, Diskussion und Unterhaltung. Im ersten Vortrag ging es um das wichtige Thema Rehabilitationsmanagement. Frau Dr. Bettina Beck (Fachärztin für Neurologie) von der Relntra GmbH präsentierte, anhand konkreter Beispiele, die Arbeit des Beratungs- und Reintegrationsdienstes. Hier wird Patienten nach einem Unfall geholfen, im Alltag wieder zurechtzukommen und falls möglich, auch ihren Beruf wieder ausüben zu können. Frau Tatjana Lackner (Schule des Sprechens) zog die Gäste mit ihrer Präsentation „Redediät“ in ihren Bann. Sie zeigte auf witzige Art wo wir Sprache einsparen können und somit besser zum Ziel gelangen. Beim Thema „Killerphrasen-Technik“ waren alle begeistert. Bei der Podiumsdiskussion zum Thema: „Besondere Eigenschaft: weiblich!“, diskutierten fünf Frauen aus dem Management typischer Männerbranchen über die Vor- und Nachteile, als Frau in der jeweiligen Branche tätig zu sein. Zum Abschluss des offiziellen Programmes, brachte die Kabarettistin Nina Hartmann mit ihrem Stück „Gib dem Model Zucker“ die Gäste zum Lachen. Während des anschließenden Flying Dinners hatten die Gäste Zeit für interessante Gespräche. Das Ziel, die Vernetzung aller Kooperationspartner, ist somit gelungen. (Bild 1)



First annual meeting JAM 2012

On February 23rd 2012 the first annual meeting of the claims department – in short JAM – took place for the second time. Around 150 invited guests took part in the event at the Stadttheater, Walfischgasse. 15 HDI employees cared for the well-being of the guests. Amongst the participants there were numerous attorneys, experts and garage staff who cooperate closely with HDI. The diversified programme offered participants information, discussions and entertainment. The first speech addressed the important topic of rehabilitation management. Dr. Bettina Beck (neurologist) of the Relntra GmbH presented the work of the consultation and re-integration service on the basis of concrete examples. After an accident patients are assisted here in finding their way back into everyday life and, if possible, also back into carrying out their trade. Tatjana Lackner (Schule des Sprechens) [School of speaking] fascinated the guests with her presentation „Redediät“ [Speech diet]. She showed in a witty way where we can economise with language and thereby better reach our goal. Her topic „Killerphrasen-Technik“ [Technic of killer phrases] enthused all participants. During the panel discussion with the topic: „Special quality: female!?“ five women holding management positions in typical male industries deliberated on the advantages and disadvantages of being female in the respective industry. At the end of the official programme the cabaret artist Nina Hartman made everyone laugh with her play „Gib dem Model Zucker“ [Give the model sugar]. During the subsequent Flying Catering the guests had ample time for interesting discussions. The aim - the integration of all cooperating partners - has therefore been reached. (Picture 1)

Krieau

The 16th recurrence of the HDI trotting race event on June 16th 2012 offered again exciting races and new actions for the numerous visitors. They had the chance to bet on the winners of the twin-seater races or even to smell some trotting-race air themselves for a round. There were also new attractions for the small visitors this year. More than 700 guests enjoyed an exciting day at the Viennese Krieau race course. Numerous guests made use of the exclusive chance to take a glance behind the scenes or to get a taste of the Krieau from the perspective of the trotters during a round at a placid pace. After the great success of the excursion train during the past year many visitors have again taken the opportunity this year to go on a 40-minute ride through the Wurstelprater.

Krieau

Die 16. Auflage des HDI Trabrenntages am 16. Juni 2012 bot den zahlreichen Besuchern wieder spannende Rennen und neue Aktionen. So gab es die Möglichkeit, im Rahmen eines Gewinnspiels auf die Sieger der Doppelsitzer-Rennen zu setzen oder auch selbst einmal eine Runde Trabrennluft zu schnuppern. Auch für die kleinen Besucher gab es heuer neue Attraktionen. Mehr als 700 Gäste genossen einen aufregenden Tag in der Wiener Krieau. Zahlreiche Gäste nutzten die exklusive Möglichkeit, bei Stallführungen hinter die Kulissen der Trabrennbahn zu schauen oder bei einer Runde Schnuppertraben in gemächlichem Tempo die Krieau aus der Perspektive der Trabrenner zu erleben. Nach dem großen Erfolg des Bummelzugs im letzten Jahr nutzten auch heuer wieder viele Besucher die Gelegenheit, mit dem Zug eine 40-minütige Runde durch den Wurstelprater zu drehen. Schließlich durfte auch der gute Zweck bei der neuerlichen Auflage des Trabrenntages nicht fehlen. In schöner Tradition überreichten die Vorstände von HDI zum Abschluss der Rennen einen Scheck in Höhe von EUR 5.000,- an Martin Kotal, den künstlerischen Leiter der ROTE NASEN Clowndoctors. (Bild 2)

HDI Versicherung führt Kinder in die Versicherungswelt ein

Am 27. Juli 2012 fand zum mittlerweile siebten Mal die Kinder Business Week in der Wirtschaftskammer Wien statt. HDI hat dieses Jahr zum ersten Mal teilgenommen und sich sehr über die zahlreichen Anmeldungen zum Workshop gefreut. In einem Quiz mit allgemeinen Fragen zum Thema Versicherung haben die Kinder im Alter von 8-14 Jahren die Vortragenden mit ihrem Wissen beeindruckt. Die Kinder Business Week war für die HDI Mitarbeiter eine spannende Erfahrung. (Bild 3)

Viertes Humorfestival in Kärnten

Von 13. bis 16. September 2012 fand das vierte Humorfestival in Velden am Wörthersee im Casineum statt. Unter den vielen Acts waren sowohl nationale als auch internationale Künstler vertreten. Der bekannte

Finally the good cause was not to be missed during the renewed recurrence of the trotting race event. Finally and in good tradition the HDI board members presented a check with the amount of EUR 5.000,- to Martin Kotal, the art director of the RED NOSES clown doctors. (Picture 2)



HDI Versicherung introduces children to the world of insurances

On Friday, July 27th 2012 the Children's Business Week took place for the now seventh time at the Chamber of Commerce in Vienna [Wirtschaftskammer Wien]. HDI has participated for the first time this year and was very pleased about the numerous registrations for the workshop. During a quiz game with general questions concerning insurance the children aged 8-14 years have impressed the lecturers with their knowledge. The Children's Business Week has been an exciting experience for the HDI employees. (Picture 3)



österreichische Kabarettist und Schauspieler Erwin Steinhauer spielte mit seiner Band Musik aus den 30er Jahren bis hin zu bekannten Popsongs. Visuelle Komik und Zauberei gab es im Programm des spanischen Künstlers Gromic. Wer englischen Humor mag, war bei Chris Lynam und seiner Clown & Comedy Show genau richtig. Die zahlreichen Besucher des Festivals waren auch dieses Jahr wieder von dem Programm begeistert.

Guerilla Aktion – Mobile HDI Werkstatt in Wien

Nach der erfolgreichen Guerilla Aktion im Jahr 2011, hat sich HDI auch letztes Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Im Rahmen einer auffälligen Herbstaktion sorgte die mobile HDI Werkstatt im September 2012 für Aufsehen auf Wiens Straßen. Ein fahrender VW-Bus, mit auffallendem Branding, symbolisierte das HDI Werkstattnetz. Die Mechaniker der mobilen Werkstatt halfen bei Reifenpannen und klärten Interessierte über die vielseitigen Leistungen der HDI Versicherung auf. Damit positionierte sich HDI einmal mehr als innovatives und modernes Versicherungsunternehmen. (Bild 4)



Österreichischer Kabarettpreis

HDI unterstützte den Österreichischen Kabarettpreis bereits zum zweiten Mal. Am 3. Dezember 2012 war es wieder soweit – der Österreichische Kabarettpreis – wurde im Jazzclub Porgy & Bess verliehen. Wie auch im Jahr 2011 war HDI als Sponsor dabei. Der Österreichische Kabarettpreis wird bereits seit 1999 vergeben. Die Jury, die aus namhaften Kulturjournalisten

Fourth comedy festival in Carinthia

The fourth comedy festival in Velden at the "Wörthersee" lake took place from September 13th until 16th 2012 in the Casineum. National as well as international artists were performing the many acts. The well-known Austrian cabaret artist and actor Erwin Steinhauer played music from the 30-ies up to known pop songs with his band. Visual humour and magic were performed in the programme of the Spanish artist Gromic. Those who like English humour were just in the right place with Chris Lynam and his Clown & Comedy Show. The many visitors to the festivals were once again enthusiastic about the programme this year.

Guerrilla Action – Mobile HDI workshop in Vienna

After the successful guerrilla action in 2011, HDI has again thought up something special for this year. Within the framework of an eye-catching campaign in autumn, the mobile HDI garage was again a sensation in the streets of Vienna in September 2012. A rolling VW-Bus with eye-catching branding symbolised the broad HDI network of workshops. The mechanics of the mobile garage assisted with flat tyres and informed interested individuals about the versatile benefits of HDI Versicherung. By doing this HDI has once again positioned itself as an innovative and modern insurance Company. (Picture 4)

Austrian Cabaret Award

HDI has supported the Austrian Cabaret Award for the second time now! It happened on December 3rd 2012 – the Austrian Cabaret Award – ceremony took place in the Jazz club Porgy & Bess. Like in the previous year, HDI was present as sponsor. The Austrian Cabaret Award has been awarded since 1999. The jury which consisted of notable culture journalists has agreed on four excellent artists amongst the numerous nominations. The sponsorship award went to Hosea Ratschiller and the first prize to Manuel Rubey and Thomas Stipsits. The special prize was awarded to Manfred Deix. Endowment for the first prize, like in the previous year was EUR 5.001,– and for the programme/ sponsorship award it was EUR 4.999,–.

bestand, hat sich unter den zahlreich Nominierten für vier exzellente Künstler entschieden. Der Förderpreis ging an Hosea Ratschiller und der Hauptpreis an Manuel Rubey und Thomas Stipsits. Den Sonderpreis erhielt Manfred Deix. Die Dotierung für den Hauptpreis betrug, wie bereits im Vorjahr, EUR 5.001,- und für den Programm-/Förderpreis EUR 4.999,-.

Awards

Mit fünf von fünf möglichen Sternen ausgezeichnet, war die Rechtsschutzversicherung von HDI der große Gewinner beim Assekuranz Award Austria 2012 am 19. April im Design Center Linz. Damit setzte HDI erneut eine sehr erfolgreiche Serie fort und zeigte hohe Kontinuität bei der Qualität von Angebot und Service. Beim AssCompact Trendtag, am 13. September 2012 in Wien, gewann HDI einen weiteren wichtigen Preis. Im Rahmen von zwei unabhängigen Studien bestätigte sich, dass HDI zu den servicefreundlichsten Versicherungsunternehmen Österreichs zählt. Der jeweils dritte Platz bei der Wahl zum servicefreundlichsten Versicherer des Fachmediums risControl und beim Sonderaward „Bestes Vermittlerservice“, im Rahmen des AssCompact Trendtags, war einerseits Grund zur Freude, andererseits auch Ansporn für die Zukunft.

HDI Geschäftsbericht 2011 holt „Silber“ bei internationaler Ausschreibung

Bereits zum zweiten Mal in Folge punktete die HDI Versicherung im weltweiten Vergleich und sicherte sich bei den LACP Vision Awards den Silber Award. Bei den 2011 LACP Vision Awards in San Diego, Kalifornien, kürte eine hochkarätige Jury aus mehr als 5.500 Geschäftsberichten aus über 24 Ländern die besten Arbeiten. Nach einer Bronze-Auszeichnung im vergangenen Jahr, überholte der Geschäftsbericht der HDI Versicherung die internationale Konkurrenz und sicherte sich den „Silber Award“ in der Kategorie „Versicherung“. Das Layout setzte sich im weltweiten Wettbewerb durch und erreichte beachtliche 97 von 100 möglichen Punkten. Nachdem der Geschäftsbericht im letzten Jahr ganz dem Thema Feuer gewidmet war, wurde in diesem Jahr die Elemente-Reihe im Zeichen der Erde fortgesetzt.

Awards

With five out of five possible stars the legal expenses insurance of HDI was the big winner at the Assekuranz Award Austria on April 19th 2012 at the Design Center Linz. Here again HDI continues a very successful series and shows high continuity in the quality of product offering and service. HDI won a further important award at the AssCompact Trend Event on September 13th 2012. Within the framework of two independent studies it was confirmed that HDI counts amongst the most service-friendly insurance companies in Austria. Third place each at the election of the most service-friendly insurer of the specialised medium risControl and the special award "Best Brokerage Service" within the framework of the AssCompact Trend Event gave rise to joy on one hand, on the other hand it meant an incentive for the future.

HDI Annual Report 2011 awarded "Silver Medal" in international contest

Already for the second time running HDI Versicherung scores in a global comparison and secures for itself the Silver Award at the LACP Vision Awards. During the 2011 LACP Vision Awards in San Diego, California, a top-class jury has elected the best entries of 5.500 annual reports from more than 24 countries. After a bronze award in the past year the Annual Report of HDI Versicherung overtook the international competition and secured for itself the "Silver Award" in the category "Insurances". The layout prevailed in global competition and reached a remarkable 97 of 100 possible points. After the Annual Report of the last year had been dedicated entirely to the topic fire, the sequence of elements was this year continued under the sign of earth.



HDI



Bericht Privat & Industrie

Report Private & Industrial Underwriting

Privat

HDI Werkstattnetz – eine Erfolgsgeschichte

Was vor knapp drei Jahren mit 50 Werkstätten begann ist nun ein sehr erfolgreiches Beispiel einer Kooperation: das HDI Werkstattnetz.

Das Werkstattnetz umfasst mittlerweile 136 Partner mit 159 Standorten in ganz Österreich und bedeutet 11 % Nachlass auf Service & Wartung für den Kunden als Selbstzahler und einen halben Selbstbehalt im Kaskoschadenfall. In den letzten drei Jahren gab es einige Erweiterungen, die noch mehr Vorteile für den Kunden bedeuten. So wurde 2011 das Schmerzensgeld für das Auto neu eingeführt. Dies bedeutet, dass der Geschädigte 11 % der Bruttorechnungssumme (maximal EUR 111,-) von HDI bekommt, wenn er eine Partnerwerkstatt in Anspruch nimmt.

Zusätzlich gibt es einen Prämiegutschein über EUR 33,- brutto für einen Kfz-Neuvertrag bei HDI. Um auch während der Unfallschadenreparatur mobil zu bleiben, erhalten sowohl HDI Kunden, als auch Geschädigte nach Verfügbarkeit einen Kundenersatzwagen. Die geringen Kosten für die Versicherungsnehmer bzw. Geschädigten und die kompetente Beratung spiegeln sich in der hohen Kundenzufriedenheit wider. Seit Einführung des Werkstattnetzes wurden insgesamt 7.297 Schäden bearbeitet. Für 2013 ist eine weitere Steigerung durch gezielte Bewerbung geplant. Wir führen laufend Kundenzufriedenheitsbefragungen durch und sind über die 97,3 % Weiterempfehlungsrates sehr erfreut.

Top-Recht§vorteil seit 15. April 2012

Nachdem unser Rechtsschutzprodukt „Recht§vorteil“ sehr erfolgreich am Markt angenommen wurde, bieten wir unseren Kunden seit April 2012 eine zweite, erweiterte Variante der Privatrechtsschutzversicherung an. Beim neuen Produkt beträgt die Versicherungssumme EUR 160.000,-.

Private

HDI network of garages – a success story

What started out with 50 garages three years ago, is now a successful example of a cooperation: The HDI network of garages.

The network of garages in the meantime comprises of 136 partners with 159 sites in the whole of Austria and adds up to 11 % discount for service & maintenance for the client as self-pay client and half of the deductible in the event of own damage claim. During the past three years there have been some extensions which mean even more advantages for the client. Thus, we newly introduced the smart money for the car in 2011. This means that the claimant shall receive 11 % of the gross invoice amount (max. EUR 111,-) from HDI if he makes use of a partner garage.

Additionally there is a premium voucher for a gross EUR 33,- for a new motor policy with HDI. In order to remain mobile, clients of HDI as well as claimants shall receive a client replacement vehicle if available. Low cost for policy holders or claimants and competent consultation are reflected in the high customer satisfaction. Since introduction of the network of garages a total of 7.297 claims have been handled. For the year 2013 further increase has been scheduled through targeted promotion. We conduct customer satisfaction interviews on a continuous basis and we are very pleased that 97,3 % of our clients recommend us to others.

Top-Recht§vorteil [benefit of the law] since 15 April 2012

As our legal expenses insurance product “Recht§vorteil” has been accepted in the market very successfully, we have now offered our clients since April 2012 a second, extended version of a private legal expense insurance. Coverage of the new product amounts to EUR 160.000,-.

Tag der offenen Tür im neuen HDI Kundenbüro Wien Nord

Am 12. April 2012 war es soweit: Herr Komm.-Rat Anton Stummer, Bezirksrat Wien 22, und Herr Günther Weiß, HDI Vorstandsvorsitzender, eröffneten den Tag der offenen Tür in der Erzherzog-Karl-Straße 19a. Die neue HDI Filiale wurde Mitte März 2012 eröffnet, um HDI Kunden „über der Donau“ ein Servicecenter in ihrer Nähe zu bieten.

Zu den Feierlichkeiten waren Vertriebspartner und HDI Kunden eingeladen, die sich bei der Einweihungsfeier vor Ort vom gewohnt hohen Standard bei der Beratung überzeugen konnten. Für die 150 erschienenen Gäste gab es tolle Preise zu gewinnen. Unter Aufsicht der lebenden HDI Voodoo Puppe ermittelte Herr Erich Riebenbauer – Landesdirektor HDI Ostösterreich – mit seiner Kollegin Frau Sonja Krainhöfner die glücklichen Gewinner. Diese freuten sich über HDI Fanpackages und Tankgutscheine. Als Hauptpreis gab es ein Wochenende in der St. Martins Therme.

Den HDI Vorständen war es auch bei dieser Veranstaltung wichtig, sich sozial zu engagieren. Daher hatten die Gäste während der gelungenen Feier die Gelegenheit, durch eine Spende, ROTE NASEN zu erwerben und so einen Beitrag für den guten Zweck zu leisten. Die HDI Vorstände Günther Weiß und Ing. Thomas Lackner, überreichten den ROTEN NASEN einen Scheck über EUR 1.000,-, um die wichtige Arbeit der Clowndoctors zu unterstützen und kranken Kindern den Spitalsalltag zu erleichtern. (Bild 5)

Industrie

Trotz anhaltend schwieriger Marktbedingungen konnte auch im Jahr 2012 ein überdurchschnittlich hohes Prämienwachstum erzielt und der Anteil des Firmengeschäftes am Gesamtprämienaufkommen auf ca. 53 % weiter ausgebaut werden.

Das sehr gute Gesamtergebnis der Industriesparte sowie die stabile Marktposition sind Bestätigung für die korrekte Ausrichtung des Unternehmens. Auch im Jahr 2012 konnten namhafte österreichische Industriebetriebe als Neukunden gewonnen werden.

Open day at the new HDI customer service centre in the North of Vienna

The big day was April 12th 2012: Komm.-Rat Anton Stummer - district councillor for the 22 district of Vienna and Günther Weiß - Chairman of the Supervisory Board of HDI opened the open day at the Erzherzog-Karl-Street 19a. The new HDI branch had been opened in mid-March in order to offer HDI clients "across the Danube" a customer service centre in their neighbourhood.

Distribution partners and HDI clients were invited for the festivities and could convince themselves on site of the high standard of advice they have grown accustomed to. There were great prizes to be won for the 150 guests who had come. Under the supervision of the life HDI Voodoo doll Mr Erich Riebenbauer – country director HDI East Austria – together with his colleague Mrs Sonja Krainhöfner identified the happy winners. Those happily received HDI fan parcels and petrol vouchers. As first prize there was one weekend at the St. Martins Therme.

It was of great importance to HDI executives that they showed social commitment. Therefore the guests had the opportunity during the successful festivities to make a donation for the good cause by purchasing RED NOSES. The HDI executives Günther Weiß and Ing. Thomas Lackner presented the RED NOSES a check over EUR 1.000,- in order to support the important work of the clown doctors and to ease the everyday life for ill children in hospital. (Picture 5)



5

HDI begleitet diese Unternehmen in die ganze Welt und bietet ihnen, mit seinem großen Netzwerk, optimalen Service vor Ort. Die zunehmende Zahl an weltweiten Naturkatastrophen, in Verbindung mit der starken Vernetzung international agierender Unternehmen, stellt in diesem Zusammenhang eine große Herausforderung an den Versicherer dar. Die Lieferketten der Unternehmen sind heute nach Naturkatastrophen deutlich anfälliger als früher. Die Industrie ist in einem sehr hohen Ausmaß spezialisiert, Bauteile werden meist nicht mehr vorsorglich gelagert und Arbeitsschritte sind international aufgeteilt. Naturkatastrophen haben damit, neben der unmittelbar betroffenen Region, in stark zunehmendem Ausmaß auch Auswirkungen auf die Produktionsprozesse der globalen Wirtschaft.

Um sich in einem ständig verändernden Marktumfeld zu behaupten und organisch Wachstum zu erzielen, bedarf es, neben der attraktiven Produkte und der richtigen, zukunftsorientierten Strategie, immer mehr auch einer sehr hohen Datenqualität, um ein anhaltend stabiles und positives Rating zu erhalten. Das unverändert gute **„A“ Rating** für die HDI Versicherung wurde im Jahr 2012 durch die Ratingagentur Standard & Poor's **neuerlich bestätigt** und ist Beweis dafür, dass wir auch hier auf einem guten Weg sind.

Industrial insurance

Despite continuously difficult market conditions we were able to achieve an above-average premium growth and the share of the industrial sector of the entire volume of premiums could be increased further to 53 %.

The exceptionally good total result of the industrial sector as well as the continuously stable market positioning confirm the correct orientation of the Company.

Also in the year 2012 well-known Austrian industrial enterprises could be won as new clients. HDI accompanies these enterprises into the whole world and offers them an optimum of service on site in compliance with central guidelines through its large network. The increasing number of global natural catastrophes in connection with the strong networking of internationally acting companies poses great challenges for insurers in this context. Supply chains of companies are significantly more susceptible today following natural catastrophes than they formerly were. Industry is specialized to a very high degree, components are no longer stored by way of precaution and work processes are distributed internationally. Natural catastrophes therefore increasingly impact production processes of the global economy next to their impact on the immediately afflicted region.

Prevailing in a continuously changing market environment and achieving organic growth necessitates, in addition to an attractive product offering and the correct, future orientated strategy, more and more also a very high quality of data in order to obtain a continuously stable and positive rating. The unchanged good **“A” Rating** of HDI Versicherung **has been confirmed** in 2012 by the rating agency Standard & Poor's **again** and is proof that we are following a good path also here.



The HDI logo is positioned in the top left corner of the page. It consists of the letters 'HDI' in a bold, sans-serif font. The 'H' is green, the 'D' is white with a green outline, and the 'I' is green. The logo is set against a white square background.

HDI

Bericht Ungarn

Report on Hungary



Die wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen haben sich im Jahr 2012 in Ungarn fortgesetzt und auch die Versicherungswirtschaft nicht begünstigt.

Die Neuinvestitionen der Privatwirtschaft sind gegenüber dem Jahr 2011 deutlich zurückgegangen und konnten durch staatliche Investitionen nicht gänzlich kompensiert werden.

Vor dem Hintergrund, dass HDI in Ungarn primär auf gehobenes Firmengeschäft bis hin zu internationalen Großkunden fokussiert ist und diesen Unternehmen individuelle, auf die Bedürfnisse des jeweiligen Betriebes abgestimmte Versicherungslösungen anbietet, war die geplante weitere Prämiensteigerung deutlich erschwert.

Trotzdem konnte mit großem Engagement ein verdientes Bruttoprämienaufkommen von EUR 7,1 Mio. im Jahr 2012 erzielt und – entgegen dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend – auch eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Die Brutto-Schadenquote beträgt 44 %.

Das Ziel, die Geschäftspartner in den von uns gebotenen Versicherungssparten professionell zu betreuen und die Marktposition weiter auszubauen, konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Sehr großer Wert wird dabei auch auf die persönliche Kontaktpflege mit den lokalen, als auch international agierenden Vertriebspartnern und Kunden gelegt.

The economically difficult frame conditions have continued in the year 2012 in Hungary and have also not been favourable to the insurance industry.

New investments in the private sector have decreased significantly as compared to the year 2011 and could not be entirely compensated by way of government investment.

Taking into consideration that HDI Hungary is focused primarily on the upmarket business of the industrial sector up to international large clients and that we offer insurance solutions which are tailored specifically to the requirements of the respective companies, the forecasted further increase in premiums has been made significantly more difficult.

Nevertheless great commitment has led to the achievement of an earned gross premium income of EUR 7,1 million in the year 2012 and – contrary to the economic trend – has led also to an increase compared to prior year. Gross loss ratio amounts to 44 %.

The aim of providing professional service to our business partners in the insurance sectors we offer and of further enhancing our market position could be successfully implemented.

There is great emphasis on keeping good personal relations with local as well as with internationally active distribution partners and clients.



HDI



Bericht Tschechien

Report on Czech Republic

In Tschechien ist HDI Spezialversicherer für das Industriegeschäft und konzentriert sich darauf, gemeinsam mit den Kunden die Risiken präzise zu analysieren und bedarfsgerecht abzudecken. Schwerpunkt von HDI sind mittlere und große Unternehmen im Bereich Sach-, und Technische Versicherung sowie Haftpflicht- und Transportversicherungen. Das wesentliche Ziel ist, den Firmenkunden qualitativ hochwertige und maßgeschneiderte Produkte anzubieten.

HDI arbeitet in Tschechien mit selbstständigen Vertriebspartnern zusammen und vertraut dabei einerseits auf große, internationale Broker, andererseits hat die Niederlassung die Zusammenarbeit mit örtlichen Vermittlern intensiviert und weiter ausgebaut.

Die zwölf Mitarbeiter von HDI Tschechien verwalteten im Jahr 2012 ein verdientes Bruttoprämienvolumen in Höhe von rund CZK 343 Mio. (EUR 13,6 Mio.). Mit einer Brutto-Schadenquote von 19 % konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

In the Czech Republic, HDI is a speciality underwriter for the industrial business, and focusses jointly with clients on precise risk analysis, and on providing coverage tailored to individual requirements. HDI focusses on medium and large companies in the sectors property and technical insurance as well as the sectors third party liability and marine insurance. It is the essential goal to offer commercial clients high-quality and tailor-made products.

In the Czech Republic HDI uses independent distribution partners while relying on one side on large international brokers, on the other side the branch has intensified and extended its cooperation with local brokers.

In the year 2012 the twelve employees of HDI Czech Republic have managed an earned gross premium volume of approx. CZK 343 million (EUR 13,6 million). With a gross claims ratio of 19 % the result has been a very good achievement.





HDI



Bericht Slowakei

Report on Slovakia

HDI betreut in erster Linie internationale Großkunden in der Slowakei. Darüber hinaus konzentrieren wir uns zunehmend auf die heimische Wirtschaft. Im Jahr 2012 konnten wieder einige slowakische Unternehmen als Neukunden dazugewonnen werden.

Aufgrund der anhaltend schwierigen Marktverhältnisse ist es jedoch nicht gelungen, den damit verbundenen Prämienabgang zur Gänze zu kompensieren. Im Jahr 2012 war demnach ein leichter Prämienrückgang auf EUR 6,4 Mio. verdienten Bruttoprämienvolumen gegenüber EUR 6,9 Mio. im Jahr davor zu verzeichnen.

Im slowakischen Industrieversicherungsmarkt haben sich im Jahr 2012 einige Großschäden ereignet, die das in den Vorjahren durchgehend sehr gute Marktergebnis negativ beeinflusst haben. HDI war von einem Großschaden betroffen, konnte aber trotzdem im Jahr 2012, mit einer Brutto-Schadenquote von 18 %, ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielen.

HDI bietet mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern maßgeschneiderte Versicherungsprodukte auf hohem internationalen Niveau. Es werden Risiken aus unterschiedlichsten Branchen, wie zum Beispiel Bauunternehmen, Schwerindustrie, Autozulieferer oder Maschinenbau, gezeichnet.

Der Schwerpunkt des fein gestalteten Produktportfolios liegt bei den Sparten Sach-, Haftpflicht- und Transportversicherung für lokal und international ausgerichtete Unternehmen. Der Hauptvertriebsweg sind selbständige, unabhängige Vermittler.

In the Slovakian Republic HDI looks mainly after international large clients. Over and above that we now focus increasingly on the local economy. In 2012 some new Slovakian companies could be won as new clients.

Due to the continuing difficult market environment we have, however, not managed to compensate entirely for the loss of premiums associated to it. Therefore in 2012 a slight decrease in premiums down to EUR 6,4 million of earned gross premium volume as compared with EUR 6,9 million in the previous year has been noted.

In the Slovakian industrial insurance market there have been some major claims in the year 2012 which have impacted the persistently very good market results in a negative way. HDI has been hit by a major claim; nevertheless, also in 2012 a very good overall result has been achieved with the gross claims ratio at 18 %.

HDI and its employees offer tailor-made insurance products on a high international standard. Risks are underwritten from a variety of industries like construction companies, heavy industry, automotive component suppliers and mechanical engineering.

Focus of the carefully designed product portfolio is in the sectors property, third party liability and marine insurance for local and internationally focussed companies. The main distribution channel consists of self-employed, independent brokers.



Lagebericht des Vorstandes

Management Report

Entwicklung des Geschäftsjahres 2012

Die Prämien im Geschäftsjahr 2012 in Österreich, einschließlich der Zweigniederlassungen in Tschechien, Ungarn und in der Slowakei, stiegen um 1,8 % auf ein abgegrenztes Prämienvolumen von TEUR 191.291.

Für das Jahr 2012 weist die HDI Versicherung AG eine sehr gute Combined Ratio (Brutto) von 83,6 % aus.

Für den Einsatz und die Anstrengungen bei der Bewältigung der schwierigen Aufgaben dankt der Vorstand allen Mitarbeitern.

Die **verrechneten Prämien** in der Gesamtrechnung haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.644 bzw. 0,8 % auf TEUR 190.228 erhöht. Die abgegrenzten Prämien betragen insgesamt TEUR 191.291. Dieser Betrag setzt sich aus TEUR 184.288 für das direkte Geschäft zuzüglich TEUR 7.003 für das indirekte Geschäft zusammen. Die Steigerung beträgt 1,8 %. Die abgegrenzten Prämien für die Rückversicherer belaufen sich auf TEUR 122.828.

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** sind um TEUR 170 oder 0,1 % auf TEUR 120.555 gestiegen. Die Aufwendungen für das direkte Geschäft betragen TEUR 119.241; die Schadenquote im Gesamtgeschäft, auf Basis der abgegrenzten Prämie, beläuft sich auf 63,0 %. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle der Rückversicherer betragen TEUR 68.458.

Unter den verrechneten Prämien hat die **Kfz-Haftpflichtversicherung** mit TEUR 59.495 einen Anteil von 31,3 %. Die Aufwendungen für Versicherungsleistungen betragen im Berichtsjahr TEUR 46.434. Sie haben sich gegenüber dem Jahr davor um TEUR 3.819 oder 7,6 % reduziert.

Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** beinhalten Aufwendungen für den Versicherungsabschluss von TEUR 17.355 abzüglich Rückversicherungsprovisionen von TEUR 26.120 und sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von TEUR 21.966.

Development of the Fiscal Year 2012

Premiums for the fiscal year 2012 in Austria, including the branch offices Czech Republic, Hungary and Slovakia have increased by 1,8 % to a premium volume of TEUR 191.291.

For the year 2012 HDI Versicherung AG shows a very good Combined Ratio (gross) of 83,6 %.

The Management Board thanks all employees for their commitment and their efforts to master the difficult tasks.

The **written premiums** in the comprehensive accounts have increased in comparison with the previous year by TEUR 1.644 or 0,8 % to TEUR 190.228. Deferred premiums are totalling TEUR 191.291. This amount is composed of TEUR 184.288 for the direct underwriting business plus TEUR 7.003 for non-underwriting. The increase amounts to 1,8 %. Premiums earned for the reinsurers amount to TEUR 122.828.

Expenditure for claims has increased by TEUR 170 or 0,1 % to TEUR 120.555. Expenditure for direct underwriting amounts to TEUR 119.241; the loss ratio in the overall business, based on the deferred premium, totals 63,0 %. Expenditure for claims of reinsurers amounts to TEUR 68.458.

Motor third party liability insurance contributes TEUR 59.495 or 31,3 % to the written premiums. Expenditure for claims settlements amounted to TEUR 46.434 during the reporting year. It has decreased by TEUR 3.819 or 7,6 % in comparison with the previous year.

Acquisition expenses include expenses in the amount of TEUR 17.355 for the acquisition of insurance contracts, reduced by re-insurance commissions of TEUR 26.120, and other operating expenses in the amount of TEUR 21.966.

Other underwriting earnings amount to TEUR 1.532, **Expenditure** amounts to TEUR 1.552.

The **operating income** closes with a positive result of TEUR 343 as compared with TEUR 89 for the previous year. After consideration of the earnings from capital investment of TEUR 10.132 and the expenditure of TEUR 1.050 plus other

Die **sonstigen versicherungstechnischen Erträge** betragen TEUR 1.532, die **Aufwendungen** TEUR 1.552.

Die **versicherungstechnische Rechnung** schließt mit einem positiven Ergebnis von TEUR 343 gegenüber TEUR 89 im Vorjahr. Nach Berücksichtigung der Erträge aus Kapitalanlagen von TEUR 10.132, der Aufwendungen von TEUR 1.050 und der sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge und Aufwendungen von TEUR 33 errechnet sich das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von TEUR 9.458.

Nach Abzug der Ertragsteuern von TEUR 3.163 errechnet sich ein **Jahresüberschuss** von TEUR 6.295. Nach Zuweisung der gesetzlichen Rücklage von TEUR 116 ergibt sich ein **Jahresgewinn** von TEUR 6.179. Zuzüglich des aus dem Vorjahr übertragenen Gewinnes von TEUR 17.377 ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 23.556.

Die **Kapitalanlagen** sind im Berichtsjahr um TEUR 1.603, oder 0,5 %, auf TEUR 302.016 gestiegen.

Wien, am 13. März 2013

Der Vorstand

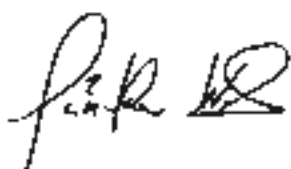
non-underwriting earnings and expenditures of TEUR 33 the **profit or loss on ordinary activities** amounts to TEUR 9.458.

After deduction of the income tax amounting to TEUR 3.163 **annual surplus** amounting to TEUR 6.295 is calculated. Once income tax in the amount of TEUR 116 is deducted, an **annual profit** of TEUR 6.179 results. In addition to the earnings carried over from the previous year of TEUR 17.377 the result is a net earning of TEUR 23.556.

Capital investments have increased during the reporting year by TEUR 1.603 or 0,5 % to TEUR 302.016.

Vienna, March 13th 2013

The Management Board



Günther Weiß
Vorsitzender des Vorstandes
Chairman



Ing. Thomas Lackner
Mitglied des Vorstandes
Member of the board of managers





HDI

Bericht des Aufsichtsrates

Report by the Supervisory Board

**Jens H. Wohlthat**

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Chairman of the Supervisory Board

Entwicklung des Geschäftsjahres 2012

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres den Vorstand der Gesellschaft überwacht und die ihm, nach Gesetz und Satzung, obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Jahresabschluss 2012 und der Bericht des Vorstandes sind vom bestellten Abschlussprüfer, der KPMG Austria AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Von dem Bericht hat der Aufsichtsrat Kenntnis genommen und ihm nichts hinzuzufügen. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt und somit gilt dieser im Sinne des § 125 Aktiengesetz als festgestellt.

13. März 2013

Der Aufsichtsrat The Supervisory Board

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jens Wohlthat'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Jens H. Wohlthat

Vorsitzender Chairman

Developments in Fiscal Year 2012

The Supervisory Board monitored the Management Board of the Company during the fiscal year and fulfilled the tasks it is charged with by law and articles of association. The annual financial statements for 2012 and the report of the Management Board have been reviewed by the appointed auditors, KPMG Austria AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Vienna, and were awarded with their unqualified audit certificate. The Supervisory Board has taken note of the report and has nothing to add to it. The audit did not give rise to any objections. The Supervisory Board has approved the annual financial statement; it is thus considered adopted for the purposes of Article 125 Aktiengesetz [Austrian Stock Corporation Act].

Vienna, March 13th 2013



HDI



Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013

Prospects of Fiscal Year 2013

Zum Jahresende 2012 betrug die Aktienquote der HDI Versicherung 2,3 %. Die Maximalaktienquote von 3 % wird auch für das Jahr 2013 fortgeschrieben, wobei die Entwicklung auf den Finanzmärkten permanent beobachtet wird.

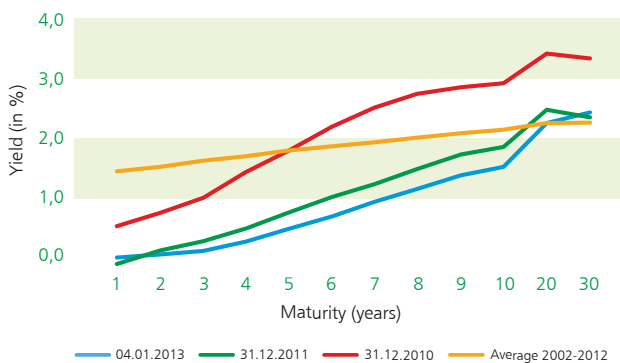
Derzeit planen wir den aktuellen Aktienanteil von 2,3 % am Gesamtportfolio beizubehalten. Für 2013 erwarten wir eine leichte Steigerung auf den Aktienmärkten.

Im Jahr 2013 gehen wir von einem geringen Wachstum in Österreich aus. Andere europäische Länder werden eine rückläufige Wirtschaftsleistung aufweisen. Die Kernraten der Inflation waren in den letzten Jahren niedrig, jedoch seit Mitte des Jahres 2012 stieg die Inflation leicht an. Für 2013 gehen wir von einer rückläufigen Inflation aus.

In der Eurozone zeigt die Renditenkurve 2-10 Jahre einen flacheren Anstieg als in den Prognosen der Vorjahre. Wir erwarten für das Jahr 2013 ein sehr geringes Wachstum und mittelfristige Zinserhöhungen, wodurch wir mit einer steileren Zinsstrukturkurve rechnen. Aufgrund der niedrigen Renditen bei 10-jährigen Bundesanleihen gehen wir davon aus, dass in den nächsten Monaten keine Zinswende eintreten wird, jedoch mittelfristig mit einer Verbesserung der Markrenditen bei 10-jährigen Laufzeiten zu rechnen ist.

Government Bonds/Duration

Zinsstrukturkurve Eurozone



Das Portfolio wurde und wird auch im Jahr 2013 weiter diversifiziert, indem Staatsanleihen gegen Covered Bonds getauscht werden. Im Zuge der Renditeoptimierung wird maximal 3 % des Gesamtbestandes in Anleihen mit einem BB-Rating investiert.

At the end of the year 2012, the proportion of equity shares of HDI Versicherung amounted to 2,3 %. The maximum share quota of 3 % will be continued also for the year 2013, whereby the development of the financial markets is constantly being monitored.

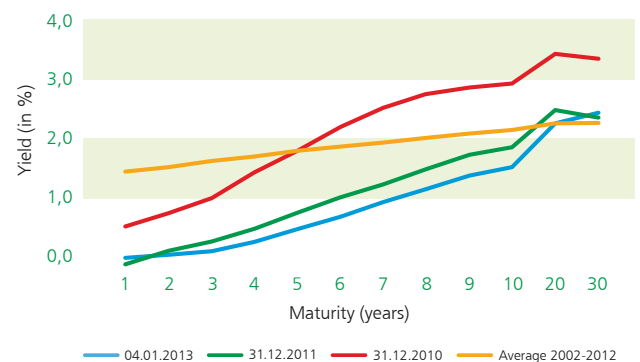
We are presently planning to maintain the share quota of 2,3 % of the total portfolio. For the year 2013 we assume a slight increase in the stock markets.

In the year 2013 we expect slight growth in Austria. Other European countries will show a declining economic performance. The core rates of inflation have been low during the past years; however inflation has increased slightly since the middle of the year 2012. For the year 2013 we assume declining inflation.

In the Euro-zone the yield curve 2-10 years shows flatter growth than forecasted in the prior years. For the Euro-zone we expect very weak growth and medium-term increases in interest rates in 2013 which makes us expect a steeper yield curve in the medium term. Due to the low yield in 10-year federal bonds we assume that there will be no changes in interest rates during the next months, however we assume, that in the medium term improvements in market returns for 10-yearly terms can be counted on.

Government Bonds/Duration

Yield curve Euro-zone



The portfolio has been and will continue to be diversified in the year 2013 by exchanging government bonds for covered bonds. In the framework of optimization of yields a maximum of 3 % of the total portfolio will be invested in bonds with BB-rating.

Risk reduction is addressed by careful selection of issuers and a corresponding breakdown in denominations per issuer. Further reduction of securities from GIIIPS nations should also be continued in 2013.

Der Risikominderung wird mit einer sorgfältigen Auswahl der Emittenten und einer entsprechenden Stückelung pro Emittent Rechnung getragen.

Ein weiterer Wertpapierabbau von GIIIPS Staaten ist auch 2013 geplant.

Im Cash-Bereich erwarten wir für das Jahr 2013 eine Fortführung der niedrigen Zinssätze, wie bereits im Jahr 2012. Mit der von uns erfolgreich umgesetzten Veranlagungsstrategie der letzten Jahre erwarten wir auch im Jahr 2013 ein gutes Finanzergebnis.

Im versicherungstechnischen Bereich erwarten wir ein leicht rückläufiges Prämienvolumen sowie ein leicht rückläufiges Ergebnis. Wir erwarten im gesamten Schaden-/Unfallbereich einen harten Wettbewerb.

Die Fortführung der Entwicklung des neuen Bestands-systems Merlin wird zu einer IT-Kostensteigerung in den nächsten Jahren führen.

Die HDI Versicherung konnte ihre Marktanteile halten und strebt an, weiterhin technische wie nichttechnische Gewinne auszuweisen.

As far as the cash business is concerned we expect for the year 2013 a continuation of low interest rates already seen in 2012. Due to the transfer strategy which we have implemented successfully during the last years we will obtain a good a financial result also in 2013.

In underwriting we expect a slightly declining premium volume as well as a slightly declining result. For the entire sector property/casualty we expect tough competition.

Continuation of the development of the new portfolio system Merlin will entail IT cost increases during the next years.

HDI Versicherung has been able to maintain its market shares and aims to show underwriting as well as non-underwriting profits.



The HDI logo is located in the top left corner. It consists of the letters 'HDI' in a bold, sans-serif font. The 'H' is green, the 'D' is red, and the 'I' is green. The logo is set against a white square background.

HDI

Risikobericht

Risk Report

Risikobericht

Geschäftsgrundlage eines jeden Versicherungsunternehmens ist die Übernahme von Risiken gegen den Erhalt von Prämien. Die HDI Versicherung zählt den professionellen Umgang mit Risiken zu ihren Kernkompetenzen und bietet innovative Versicherungsprodukte für Industrie- und Privatkunden an.

Um am Erfolg partizipieren zu können, ist eine ständige Auseinandersetzung mit Risiken und das Vorhandensein eines ausgeprägten Risikobewusstseins unerlässlich. Die Hauptaufgabe des Risikomanagements ist es, die permanente Erfüllbarkeit, welche aus den Versicherungsvertragsverpflichtungen resultiert, sicherzustellen.

Jene Risiken aus dem Versicherungsgeschäft, wie das versicherungstechnische Risiko und das Risiko aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, sind jedoch nur Teile der Risiken, mit denen ein Versicherungsunternehmen konfrontiert sein kann. Zusätzlich ist die HDI Versicherung aufgrund ihres Versicherungsbestandes dem Kapitalanlageisiko, dem operationalen Risiko und dem externen Risiko ausgesetzt, wobei unter dem externen Risiko jene Risiken zu verstehen sind, die von der HDI Versicherung nicht beeinflusst werden können.

Trotz eigener Risikomanagementsysteme unterliegt die HDI Versicherung als Tochterunternehmen der HDI-Gerling Industrie Versicherung AG dem Konzernrisikomanagementsystem der Talanx AG. Dieses gibt konzernweite einheitliche Richtlinien vor, um einen aggregierbaren Mindeststandard zu gewährleisten. Zu diesem Zweck wird unter anderem das Risikomodell eingesetzt, um das Risk Based Capital zu ermitteln, welches für einen geregelten Geschäftsablauf notwendig ist.

Versicherungstechnisches Risiko

Durch den Abschluss von Versicherungsverträgen ist die HDI Versicherung Risiken ausgesetzt, deren Eintritt zum Zeitpunkt des Abschlusses zufällig und

Risk Report

Commercial basis of any insurance Company is the acceptance of risks against receipt of premiums. HDI counts the professional handling of risks amongst their core competences and offers innovative insurance products for industrial and private clients.

Participation in the success requires continuous analysis of risk and the presence of pronounced risk awareness. It is the main objective of risk management to ensure that the obligations arising from the insurance policies can be fulfilled.

However, the risks of the insurance business, such as the underwriting risk and the risk of defaulting accounts receivable in the insurance business are only some of the risks an insurance Company may be exposed to. Due to its policy portfolio HDI Versicherung is additionally exposed to capital investment risks, operational risks and external risks whereby external risks are all those risks which cannot be influenced by HDI Versicherung.

Despite its own risk management systems HDI Versicherung as a subsidiary of the HDI-Gerling Industrie Versicherung AG is subjected to the group risk management system of the Talanx AG. It provides uniform directives for the entire group in order to guarantee a summable minimum standard. To this end the risk model is applied amongst others in order to establish the Risk Based Capital which is required for any regular business.

Underwriting risk

By underwriting insurance policies HDI Versicherung becomes exposed to risks the occurrence of which is coincidental and not foreseeable at the time of closing. The principle of insurances is based on the law of large numbers, i.e. the larger the number of insured persons, goods and tangible assets, the smaller the influence of coincidences. The law of large numbers does not define who will incur loss or damage, but rather how many of the persons who have subscribed to this risk community will be affected by a certain occurrence. This means that for the individual the occurrence of loss or damage is uncertain whilst for the insured community it is largely quantifiable. Compensation is handled by the community. Continuous development of the policy portfolio is the objective of HDI Versicherung. 2012 was characterised by moderate economic development with low growth rates, in contrast to 2011. HDI Versicherung has found itself faced with strong competition in the insurance market in 2012 but could nevertheless **increase its earned gross**

unvorhersehbar ist. Das Prinzip der Versicherung beruht auf dem Gesetz der großen Zahl, d.h. je größer die Zahl der versicherten Personen, Güter und Sachwerte, desto geringer ist der Einfluss von Zufälligkeiten. Das Gesetz der großen Zahl definiert nicht wer von einem Schaden betroffen ist, sondern wie viele, der in einer Risikogemeinschaft Zusammengeschlossenen, von einem bestimmten Ereignis betroffen sind. Das bedeutet, dass für den Einzelnen der Schaden eintritt ungewiss ist, jedoch für das Kollektiv dieser weitgehend bestimmbar ist. Der Ausgleich erfolgt über das Kollektiv. Ziel der HDI Versicherung ist die stetige Entwicklung des Versicherungsbestandes. 2012 war geprägt von einer verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung, mit einer geringen Wachstumsrate im Gegensatz zu 2011. Die HDI Versicherung sah sich einem starken Wettbewerb am Versicherungsmarkt 2012 ausgesetzt und konnte trotzdem **ihre abgegrenzten Bruttoprämien zum Vorjahr um 1,8 % steigern**. Vor allem das Industriegeschäft entwickelte sich hervorragend. Wie im Jahr 2011 erzielte die HDI Versicherung auch 2012 abermals eine sehr gute Combined Ratio.

Versicherungstechnische Kennzahlen

Entwicklung der letzten 3 Jahre

Brutto			
Jahr	Schadensatz	Kostensatz	Combined Ratio
2010	76,71 %	19,67 %	96,39 %
2011	64,04 %	20,23 %	84,27 %
2012	63,02 %	20,56 %	83,58 %

Netto			
Jahr	Schadensatz	Kostensatz	Combined Ratio
2010	87,99 %	16,45 %	104,43 %
2011	74,19 %	18,14 %	92,33 %
2012	76,09 %	19,28 %	95,37 %

Abgegrenzte Prämie

In Mio. EUR

Entwicklung der letzten 3 Jahre

Jahr	Abgegrenzte Prämie Brutto	Abgegrenzte Prämie Netto
2010	191,20	69,70
2011	188,00	69,30
2012	191,30	68,40

premiums in contrast with the previous year by 1,8 %.

Particularly the industrial business has developed outstandingly. Like in the year 2011 HDI Versicherung also achieved in 2012 a very good combined Ratio.

Underwriting performance figures

Development during the past 3 years

Gross			
Year	Loss ratio	Cost ratio	Combined ratio
2010	76,71 %	19,67 %	96,39 %
2011	64,04 %	20,23 %	84,27 %
2012	63,02 %	20,56 %	83,58 %

Net			
Year	Loss ratio	Cost ratio	Combined ratio
2010	87,99 %	16,45 %	104,43 %
2011	74,19 %	18,14 %	92,33 %
2012	76,09 %	19,28 %	95,37 %

Earned premium

in Mio. EUR

Development during the past 3 years

Year	Earned premium gross	Earned premium net
2010	191,20	69,70
2011	188,00	69,30
2012	191,30	68,40

As far as non-life insurances are concerned underwriting risks occur above all in the form of risks of defaulting premiums, of loss and damage and of reserves. The fact that premiums which are established in advance have to cover for future compensations (claims) which in their scope are not yet certain constitutes the risks for premiums and for loss and damage policies. Based on this uncertainty the anticipated claims experience can deviate from the actual claims experience. Reasons can be either risk of random fluctuations, risk of change and/or risk of error.

Risk of random fluctuations means deviation of the actual loss and damage from the anticipated loss and damage as uncertainty exists in both, in view of the claims amounts as well as in the number of claims.

Risk of change is based on the circumstance that facts which influence the claims experience can change in the course of time. Risk of error means there is the danger that the forecasted claims spread shows deviations from the one actually incurred.

In der Schaden- und Unfallversicherung treten versicherungstechnische Risiken vor allem in Form von Prämien-, Schaden- und Reserverisiken auf. Das Prämien- und Schadenrisiko besteht darin, dass aus den im Voraus festgesetzten Prämien zukünftige Entschädigungen (Schadenzahlungen) zu leisten sind, deren Umfang noch nicht sicher bekannt ist. Aufgrund dieser Ungewissheit kann der erwartete Schadenverlauf vom tatsächlichen Schadenverlauf abweichen. Die Ursachen können entweder im Zufallsrisiko, Änderungsrisiko und/oder Irrtumsrisiko liegen.

Mit Zufallsrisiko wird die Abweichung des tatsächlichen Schadens vom erwarteten Schaden bezeichnet, da sowohl eine Unsicherheit hinsichtlich der Höhe des Schadens als auch in der Anzahl der Schäden besteht.

Das Änderungsrisiko basiert auf dem Umstand, dass Faktoren, die einen Schadenverlauf beeinflussen, sich im Zeitablauf ändern können. Beim Irrtumsrisiko besteht die Gefahr, dass die Prognose der Schadenverteilung von der tatsächlichen abweicht. Es ist sehr schwierig, die potentiellen Schadenhöhen und die realen Schadenwahrscheinlichkeiten exakt zu bestimmen.

Das Prämienrisiko für die Erfüllung zukünftiger Entschädigungsleistungen ist aufgrund der aktuarischen Bewertung der einzelnen Produkte in den Privatsparten stark eingegrenzt. Zusätzlich führt die HDI Versicherung eine selektive Zeichnungspolitik durch und gibt Risiken an Rückversicherer ab, um eine Risikominimierung sicherzustellen.

Das Reserverisiko ist neben dem Prämien- und Schadenrisiko ein weiteres Risiko, welches in der Schaden- und Unfallversicherung zu den versicherungstechnischen Risiken zu zählen ist. Unter Reserverisiko verstehen wir die Gefahr, dass die gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen, um noch nicht abgewickelte und noch nicht bekannte Schäden vollständig zu regulieren. Das Reserverisiko der HDI Versicherung ist gering, da hohe Spätschadenreserven, sogenannte IBNRs (incurred but not reported), inklusive IBNERS (incurred but not enough reported) und ausreichende Einzelreserven gebildet wurden. Die Ermittlung der Schadenreserven erfolgt auf Basis von Einzelreserven für gemeldete Schäden.

It is very difficult to determine exactly the possible level of claims and the real probability of loss and damage.

The premium risk for the fulfilment of future claims obligations is strictly limited due to the actuarial evaluation of the individual products in the private segments. Additionally HDI Versicherung follows a selective underwriting policy and passes risks on to reinsurers in order to ensure minimization of risks.

The reserve risk is next to the premium risk and the loss and damage risk a further risk which has to be counted amongst the underwriting risks pertaining to non-life insurance. Reserve risk is understood to represent the danger that underwriting reserves already formed are not sufficient to regulate pending claims and claims which are not yet fully known. The reserve risk of HDI Versicherung is minor as large reserves for late claims, so-called IBNRs (incurred but not reported), including IBNERS (incurred but not enough reported) and sufficient individual reserves have been formed.

Claims reserves are established on the basis of individual reserves for claims reported.

Claims reserve according to the UGB [Austrian Commercial Law]

In Mio. EUR
Development during the past 3 years

Year	Claims reserve gross	Claims reserve net
2010	366,50	177,60
2011	373,30	178,70
2012	399,70	184,20

Risk of defaulted accounts receivable from the insurance business

Insurance companies are confronted with non-payment risks from the insurance business in view of their accounts receivable. This applies particularly to accounts receivable from reinsurers, retrocessionaires and policy holders. Decisive for the risk situation of the Company is the capacity of the reinsurer as the largest underwriting claims lie with them. Within the framework of the existing reinsurance agreements approximately 64 % of the portfolio are covered there. For the branch offices the percentage is 96 %.

Schadenreserve nach UGB

In Mio. EUR
Entwicklung der letzten 3 Jahre

Jahr	Schadenreserve Brutto	Schadenreserve Netto
2010	366,50	177,60
2011	373,30	178,70
2012	399,70	184,20

Risiko aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Ein Versicherungsunternehmen ist hinsichtlich seiner Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft mit einem Ausfallsrisiko konfrontiert. Das betrifft vor allem Forderungen gegenüber Rückversicherern, Retrozessionären und Versicherungsnehmern. Maßgebend für die Risikosituation der Gesellschaft ist die Leistungsfähigkeit der Rückversicherer, da hier die größten versicherungstechnischen Forderungen bestehen. Im Rahmen der existierenden Rückversicherungsverträge werden ungefähr 64 % des Bestandes in Deckung gegeben. In den Niederlassungen liegt dieser Prozentsatz bei 96 %.

Die sorgfältige Auswahl von Rückversicherungsunternehmen erfolgt unter dem Kriterium erstklassiger Bonität, der fortlaufenden Beobachtung und der Streuung auf viele Rückversicherer mit guter Bonität. Das Rating-Informationssystem, welches durch die Talanx AG zur Verfügung gestellt wird, dient als Entscheidungsgrundlage und berücksichtigt die Ratings der Ratingagenturen Standard & Poor's und A.M. Best.

Forderungen gegenüber Rückversicherer

In TEUR

Rating	31.12.2012
AA	2.036
A	6.962
BBB	310
None rated	135
Gesamt	9.443

Careful selection of reinsuring companies is made under the criteria of first rate credit quality, continuous monitoring and spreading out to many reinsurers with good credit ratings. The rating information system which is made available through the Talanx AG serves as basis for decision making and uses the ratings of the rating agencies Standard & Poor's and A.M. Best.

Accounts receivable from reinsurers

In TEUR

Rating	31.12.2012
AA	2.036
A	6.962
BBB	310
None rated	135
Total	9.443

HDI Versicherung addresses the non-payment risk for accounts receivable from policy holders by an efficient multi-stage dunning procedure in Austria as well as in the branch offices.

Risk from capital investments

The momentum of the boom has already weakened significantly in the second semester of 2011. In the year 2012 the developed countries showed mostly an economic downturn or recession. Individual countries of the "GIIPS nations" already show the first progress; however their development, particularly of Greece, Italy and Spain has left its marks on the capital markets in 2012.

After the successful cutback in government bonds in the GIIPS nations in the year 2011 no additional purchases occurred in the year 2012.

If we look at the past events and the present development at the capital markets we also need to observe wide diversification and compliance with a system of limits under consideration of the ratings and the investment volume even for government bonds.

By these means and by the strategic selection of our securities we have been able also in the year 2012, as already in the year 2011, to achieve **very good** capital investment earnings. Our present capital investment portfolio continues to hold **no government bonds from GIIPS nations and a high degree of Covered Bonds.**

Dem Ausfallrisiko von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern begegnet die HDI Versicherung mit einem effektiven, mehrstufigen Mahnverfahren, sowohl in Österreich als auch in den Niederlassungen.

Risiko aus Kapitalanlagen

Die Aufschwungsdynamik schwächte sich bereits im zweiten Halbjahr 2011 deutlich ab. Im Jahr 2012 war in den entwickelten Ländern überwiegend ein Abschwung oder eine Rezession feststellbar. In einzelnen Ländern der „GIIPS Staaten“ sind bereits erste Fortschritte erkennbar, jedoch prägten deren Entwicklungen, vor allem jene aus Griechenland, Italien und Spanien, weiterhin die Kapitalmärkte im Jahr 2012.

Nach dem erfolgreichen Abbau der Staatsanleihen der GIIPS Staaten im Jahr 2011 erfolgten keine Zukäufe im Jahr 2012.

Betrachtet man die vergangenen Ereignisse und die derzeitigen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten, ist auch bei Staatsanleihen auf eine breite Diversifikation und die Einhaltung eines Limitsystems, unter Berücksichtigung des Ratings und des Investitionsvolumens, zu achten.

Durch diese Maßnahme und der gezielten Auswahl unserer Wertpapiere konnten wir auch im Jahr 2012, wie bereits im Jahr 2011, ein **sehr gutes** Kapitalanlageergebnis erzielen.

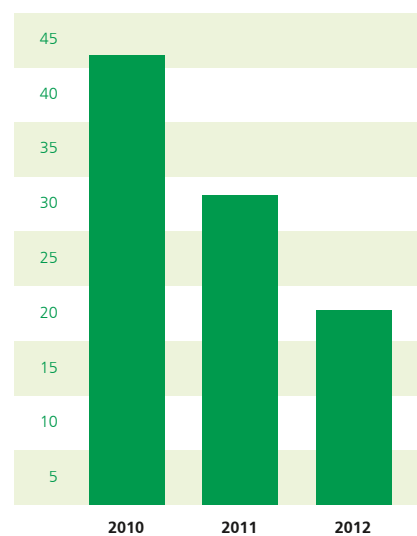
Unser derzeitiges Kapitalanlageportfolio enthält **weiterhin keine Staatsanleihen von GIIPS Staaten und einen hohen Anteil an Covered Bonds.**

Im Jahr 2012 wurde der Anleihebestand in Portugal mit einem geringen Verlust zur Gänze abgebaut. Die Risikorexponierung in Spanien wurde 2012 zum Vergleichsjahr 2011 stark reduziert, woraus sich eine derzeitige Exponierung von sonstigen Anleihen (vorwiegend Covered Bonds und Corporates) der GIIPS Staaten auf Basis der Marktwerte in Höhe von 6,54 % zu 10,40 % des Jahres 2011, im Verhältnis zum Gesamtportfolio, ergibt.

In the year 2012 the portfolio of bonds in Portugal has been cut back entirely with minimal loss. Risk exposure in Spain has been widely reduced in 2012 in comparison with the year 2011 which results in a present exposure of other bonds (predominantly Covered Bonds and Corporates) of GIIPS nations on the basis of their market value amounting from 6,54 % to 10,40 % of the year 2011 in relation to the overall portfolio.

Development of the GIIPS nations

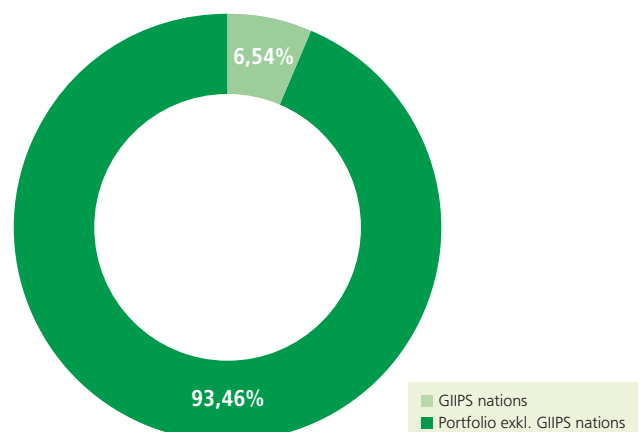
Market value in Mio. EUR



Risk exposure of GIIPS nations in relation to the overall portfolio

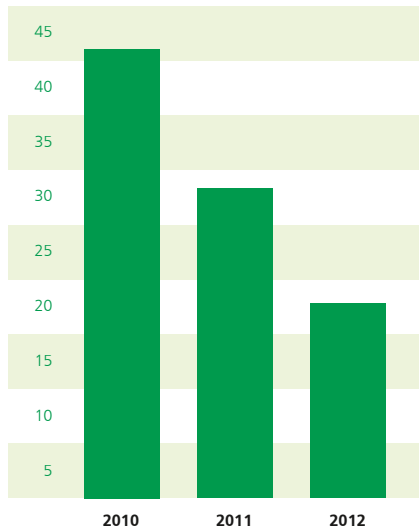
Market value in Mio. EUR

	31.12.2012	Ratio
Total	312,64	100,00 %
GIIPS nations	20,45	6,54 %
Portfolio exkl. GIIPS nations	292,19	93,46 %



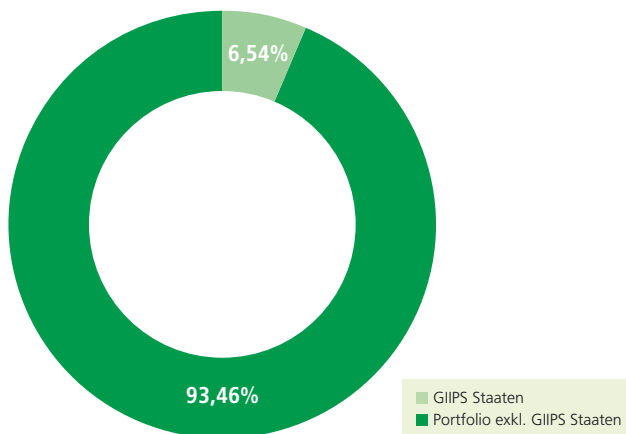
Entwicklung der GIIPS Staaten

Marktwert in Mio. EUR


Risikoexponierung der GIIPS Staaten im Verhältnis zum Gesamtbestand

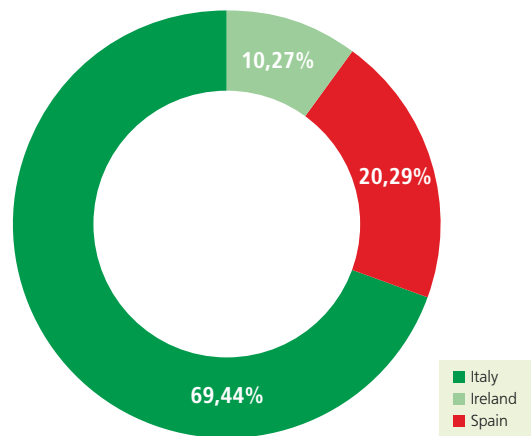
Marktwert in Mio. EUR

	31.12.2012	Anteil
Gesamt	312,64	100,00 %
GIIPS Staaten	20,45	6,54 %
Portfolio exkl. GIIPS Staaten	292,19	93,46 %


Risk exposure by country in the GIIPS portfolio

Market value in Mio. EUR

	31.12.2012	Ratio
GIIPS Total	20,45	100,00 %
Italy	14,20	69,44 %
Ireland	2,10	10,27 %
Spain	4,15	20,29 %



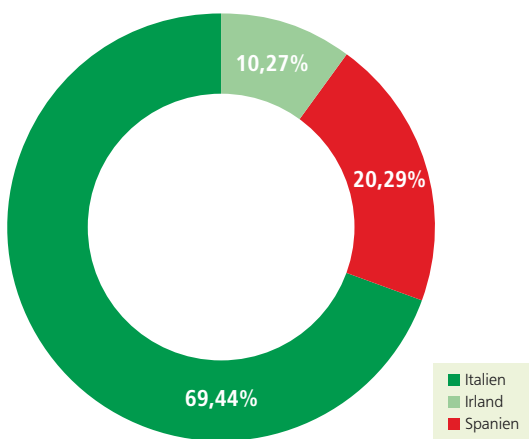
HDI Versicherung follows the principle that investment of capital always has to take place under consideration that we operate an insurance business. Hereby those principles for investments apply which call for as high as possible security and viability under consideration of permanent liquidity as well as the maintenance of appropriate mix and distribution in order to master such occasional crises. Capital investment risks are in close relation with the capital investment strategy followed. The framework within which HDI Versicherung invests its capital is determined by the capital investment policies of the Talanx AG on one side. On the other side the total risk exposure of the Company is considered. The strategy followed calls for investments in fixed income securities, shares, structured investment products as well as derivative financial instruments. Compliance with these policies is continuously guaranteed by the Talanx Asset Management GmbH (capital investment Company of the Talanx group).

HDI Versicherung principally follows a largely low-risk capital investment policy mainly in securities with fixed interest rates and with the characteristics of government bonds, secured bonds and cash items. Depending on the risk potential of the individual investments the Management Board decides jointly with the investment committee and with agreement of the Supervisory Board after complete presentation of any and all risks and strains on liquidity connected with such investment as well as presentation of securities already held and the impact of the

Risikoexponierung nach Ländern im GIIPS Bestand

Marktwert in Mio. EUR

	31.12.2012	Anteil
GIIPS Gesamt	20,45	100,00 %
Italien	14,20	69,44 %
Irland	2,10	10,27 %
Spanien	4,15	20,29 %



Die HDI Versicherung verfolgt den Grundsatz, dass die Kapitalveranlagung immer unter der Berücksichtigung der betriebenen Versicherungsgeschäfte vorzunehmen ist. Dabei gelten jene Anlagegrundsätze, die eine möglichst hohe Sicherheit und Rentabilität, unter Berücksichtigung einer dauerhaften Liquidität, sowie die Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung zum Inhalt haben, um mitunter solche Krisen erfolgreich bewältigen zu können. Kapitalanlagerisiken stehen in enger Verbindung mit der verfolgten Kapitalanlagestrategie. In welchem Rahmen die HDI Versicherung ihre Kapitalveranlagung vornimmt ist einerseits durch die Kapitalanlagerichtlinien der Talanx AG festgeschrieben und andererseits wird die Gesamtrisikolage des Unternehmens berücksichtigt. Die verfolgte Strategie beinhaltet Investitionen in festverzinsliche Werte, Aktien, strukturierte Anlageprodukte sowie derivative Finanzinstrumente. Die Einhaltung dieser Richtlinien garantiert laufend die Talanx Asset Management GmbH (Kapitalanlagegesellschaft des Talanx-Konzerns). Die HDI Versicherung verfolgt grundsätzlich eine weitgehend risikoarme Kapitalveranlagung in großteils festverzinslichen Wertpapieren mit Staatspapiercharakter, gedeckten Pfandbriefen und Cash-Positionen. Je nach Risikogehalt der einzelnen Veranlagung entscheidet der Vorstand, gemeinsam mit dem Anlageausschuss in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken

individual investments onto the total risk exposure on investments which possibly contain higher risks.

When setting the volumes and limits for open transactions, the increasing risk exposure of the intended categories as well as market risks was taken into consideration. In 2012 the limits of the individual investment categories were redefined under the aspects of the present and the anticipated market situation. Wide risk distribution due to the small volumes of individual securities has been maintained.

Corresponding to the low-risk capital investments the share quota was slightly increased in 2012, now amounting to 2,3 % in terms of the total portfolio.

HDI Versicherung was able to repeat the very good result of the previous year despite the effects of the government debt crisis and the accompanying uncertainties in the financial markets which continued to be noticeable and to generate in 2012 an above average financial result of the amount of EUR 9,1 million.

Changes in capital investments according to the UGB [Austrian Commercial Law]:

Description	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Total	302.016,50	300.412,70
Land and buildings		
Real property leased to third parties	74,00	74,00
Company-occupied real property	1.277,30	1.277,30
Company-occupied buildings	4.785,40	4.980,90
Investments in affiliated and associated companies		
Bonds of affiliated and associated companies	2.840,70	2.840,70
Other capital investments, total	293.039,00	291.239,80
Other variable-yield securities		
Bond-driven Vienna Bond Fonds	267.575,60	271.152,20
Debt securities, a. o. securities with fixed interest rates		
Bonds	13.585,70	8.745,10
Other loans		
Loan against borrower's note of the Republic of Austria and banks	9.868,90	9.922,60
Credit balances, primarily with Austrian credit institutions		
Time deposits	2.008,90	1.370,60
Accounts receivable from deposits in the reinsurance business		
Claims reserve deposit	0,00	49,30

und Liquiditätsbelastungen, sowie Darstellung der bereits im Bestand vorhandenen Werte und der Auswirkung der einzelnen Veranlagung auf die Gesamtrisikolage, über mögliche risikoreichere Veranlagungen. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wurde auf den zunehmenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen. Im Jahr 2012 wurden die Limits in den einzelnen Investmentkategorien, unter Berücksichtigung der aktuellen und erwarteten Marktlage, neu definiert. Die breite Risikostreuung, aufgrund geringerer Einzeltitelvolumina, wurde beibehalten. Der risikoarmen Kapitalveranlagung entsprechend wurde die Aktienquote im Jahr 2012 geringfügig erhöht und beträgt gemessen am Gesamtportfolio 2,3 %.

Die HDI Versicherung konnte, trotz der weiterhin spürbaren Auswirkungen der Staatsschuldenkrise und der damit einhergehenden Unsicherheit auf den Finanzmärkten, das sehr gute Ergebnis des Vorjahres wiederholen und im Jahr 2012 ein überdurchschnittliches hohes Finanzergebnis in der Höhe von ca. EUR 9,1 Mio. erwirtschaften.

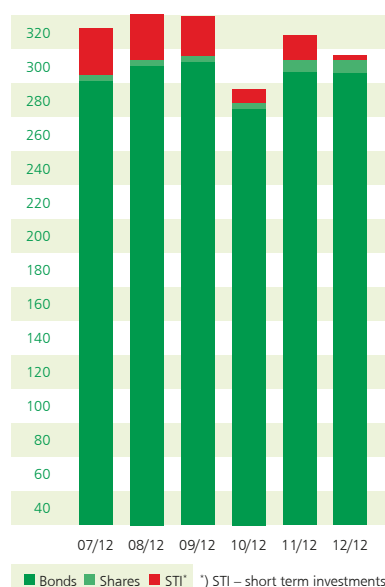
Veränderung der Kapitalanlagen nach UGB:

Bezeichnung	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Gesamt	302.016,50	300.412,70
Grundstücke und Bauten		
Grundstückswert fremdvermietet	74,00	74,00
Grundstückswert eigengenützt	1.277,30	1.277,30
Gebäudewert eigengenützt	4.785,40	4.980,90
Kapitalanlagen an verbundenen Unternehmen		
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen	2.840,70	2.840,70
Sonstige Kapitalanlagen Gesamt	293.039,00	291.239,80
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere rentenlastiger Vienna-Bond-Fonds	267.575,60	271.152,20
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere		
festverzinsliche Wertpapiere	13.585,70	8.745,10
Sonstige Ausleihungen		
Schuldscheindarlehen d. Republik Österreich und Banken	9.868,90	9.922,60
Guthaben vorwiegend bei österreichischen Kreditinstituten		
Festgelder	2.008,90	1.370,60
Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
Schadenreservedepot	0,00	49,30

Distribution of securities of the Vienna Bond Funds as well as the securities with fixed rates of interest is as follows:

Asset Allocation/Vienna Bond Funds

Market value in Mio. EUR
Market value assets under management
Development of the past 6 months



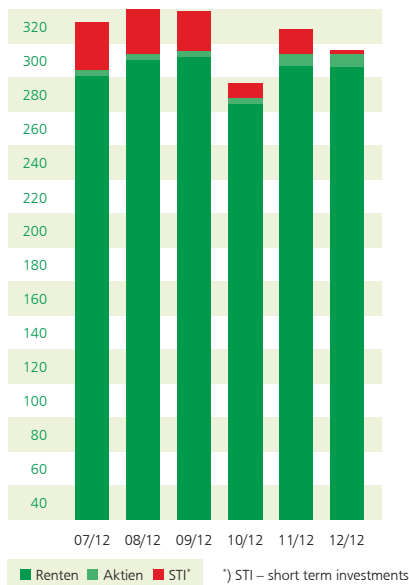
The valid limit or volume during the Fiscal Year 2012 for investments in corporate bonds (mainly Senior Bonds) of an issuer was 0,3 % of the total portfolio or approx. EUR 1 Mio. with a credit rating of predominantly >A according to Standard & Poor's. Additionally investments in corporate bonds are limited to a maximum of 30 % of the total portfolio. The total of investments in bonds with a rating of BB was increased to 3 % in relation to the total stock. Like in 2011 the maximum quota of investments in shares of 3 % has been maintained in consideration of the market environment.

Establishing of limits for the individual investment categories and rating categories are constantly under review and will be adjusted if necessary on the basis of actual market circumstances and future market expectations. This practice will be continued in 2013, which warrants even better risk distribution. The average duration of the bonds in our portfolio is approx. 3 years and remains almost unchanged in comparison with the previous year.

Die Aufteilung der Wertpapiere im Vienna Bond Fonds sowie den festverzinslichen Wertpapieren stellt sich wie folgt dar:

Asset Allocation/Vienna Bond Fonds

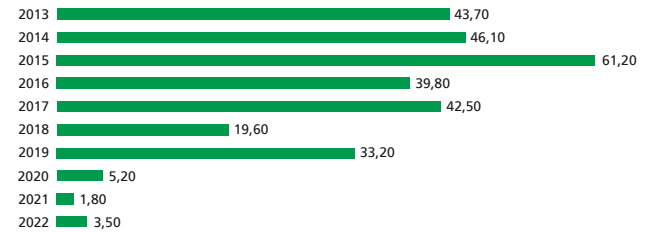
Marktwert in Mio. EUR
 Marktwert Assets under Management
 Entwicklung der letzten 6 Monate



Das gültige Limit bzw. Volumen im Geschäftsjahr 2012 für Investitionen in Unternehmensanleihen (größtenteils Senior Bonds) eines Emittenten lag bei 0,3 % des Gesamtportfolios bzw. bei ca. EUR 1 Mio. mit einer Bonität von überwiegend >A nach Standard & Poor's. Zusätzlich sind Veranlagungen in Unternehmensanleihen mit maximal 30 % am Gesamtportfolio limitiert. Die Summe der Investments in Anleihen mit einem Rating von BB wurde auf 3 % im Verhältnis zum Gesamtbestand erhöht. Wie bereits im Jahr 2011 wurde die Maximalquote in Aktieninvestments von 3 %, unter Berücksichtigung des Marktumfeldes, beibehalten. Die Limitregelungen in einzelne Investmentklassen und Ratingkategorien stehen unter ständiger Beobachtung und werden bei Bedarf, aufgrund von aktuellen Marktgegebenheiten und zukünftigen Markterwartungen, angepasst. Diese Regelungen werden für das Jahr 2013 fortgeschrieben, wodurch eine noch bessere Risikostreuung gewährleistet wird. Die durchschnittliche Laufzeit der Anleihen in unserem Portfolio beträgt ca. 3 Jahre und blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

The distribution of maturities (without cash) is as follows:

Market value in Mio. EUR
 Maturity/next call when callable



Next to the already mentioned market risk which will be explained below, HDI Versicherung is, in view of its capital investment risks, still exposed to the risk of liquidity, the risk of defaulting credits and the risk of changing interest rates.

Market risk

The market risk is the danger of suffering financial losses which occur due to changes in market prices, interest rates, share prices and exchange rates. A negative development of market prices may lead to the consequence that existing capital investments have to be value-adjusted or that losses have to be borne when the affected investment is sold. One approach to control market price risks is the Value at Risk (VaR) approach. The Value at Risk represents the absolute loss in value of a certain risk item, which will, with a pre-defined probability (confidence level 99,5 %), not be exceeded within a certain period of time. This is calculated on a daily basis by the Talanx Asset Management GmbH who uses a statistical multi-factor model carrying out a Monte-Carlo-Simulation. The holding period is set at 10 days.

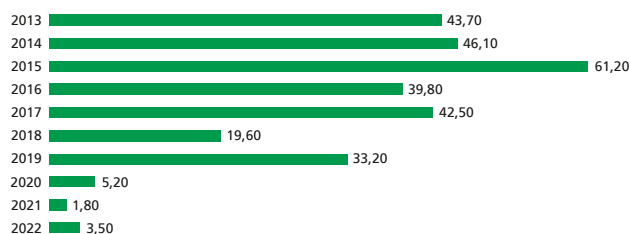
Asset under Management	EUR 311,87 Mio.
Systematic Risk (%)	1,81
Total Risk (%)	1,82
VaR (%) 95% 10 days	0,66
VaR (EUR) 95% 10 days	EUR 2,05 Mio.

The chart shows the VaR of the securities available for sale on reporting day December 31st 2012. The value of systemic risks shows that this covers the VaR totally.

Based on its present capital investment structure, investments predominantly in bonds, HDI Versicherung is exposed above all to the risk of changing interest rates in the framework of market risks. Minimization of the risk of changing interest rates is achieved by the already mentioned term of the portfolio of

Die Laufzeitenverteilung (ohne Cash-Positionen) stellt sich wie folgt dar:

Marktwert in Mio. EUR
Laufzeit/nächster call wenn callable



Neben dem bereits erwähnten Marktrisiko, welches nachstehend näher erläutert wird, ist die HDI Versicherung hinsichtlich ihres Kapitalanlagerisikos noch dem Liquiditätsrisiko, dem Bonitätsrisiko und dem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

Marktrisiko

Marktrisiko ist die Gefahr, finanzielle Verluste zu erleiden, die aufgrund von Marktpreisänderungen von Zinsen, Aktienkursen und Wechselkursen eintreten. Eine negative Entwicklung der Marktpreise kann zur Folge haben, dass bestehende Kapitalanlagen wertberichtigt werden müssen bzw. bei einer Veräußerung der betroffenen Kapitalanlagen Verluste zu realisieren sind. Ein Ansatz, um die Marktpreisrisiken zu steuern, ist der Value at Risk (VaR). Der Value at Risk stellt den absoluten Wertverlust einer bestimmten Risikoposition dar, der mit einer vorher festgelegten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau 99,5 %) innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht überschritten wird. Die Berechnung erfolgt auf täglicher Basis durch die Talanx Asset Management GmbH, welche dafür ein statistisches Multifaktormodell verwendet und damit eine Monte-Carlo-Simulation durchführt. Die Haltedauer ist auf 10 Tage festgelegt.

Asset under Management	EUR 311,87 Mio.
Systematic Risk (%)	1,81
Total Risk (%)	1,82
VaR (%) 95% 10 Tage	0,66
VaR (EUR) 95% 10 Tage	EUR 2,05 Mio.

Die Aufstellung zeigt den VaR zum Reporting-Stichtag 31. Dezember 2012 der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere. Der Wert der systemischen Risiken zeigt, dass dieser zur Gänze den VaR abdeckt.

3 years. The risk of currency fluctuations is not of any danger to HDI Versicherung.

Equity Risk

With investments in stock exchanges the share portfolio is managed predominantly according to a passive or risk-oriented policy which means, that the risk of fluctuation is normally below a market index. The risk-averse capital investment strategy is, among others, implemented by setting the limit for the share portion of the total portfolio at 3 %. The present share quota amounts to 2,3 %. The following chart shows the equity portfolio according to asset classes and the development during the fiscal year 2011.

Composition of the equity portfolio

Market value in Mio. EUR

	31.12.2012	31.12.2011
Shares Europe	3,67	0,00
Index certificates (DAX, Euro Stoxx)	3,43	3,54

Risk of liquidity

Risk of liquidity means the danger, that companies, at the time of their scheduled payments do not dispose of sufficient liquid means. Next to the danger of insolvency, illiquidity of the markets represent an additional danger in which own capital stocks have to be sold at low prices or have to be sold with delays.

The liquid asset structure of the HDI Versicherung guarantees that payment obligations can be met at any time.

Controlling liquidity risks is managed via a liquidity code which is allocated to every type of security and which indicates how quickly a security can be sold. Coding of the type of security, monitoring and changes are executed by the Talanx Asset Management GmbH.

Die HDI Versicherung ist aufgrund ihrer bestehenden Kapitalanlagenstruktur, durch die überwiegende Veranlagung in Anleihen, im Rahmen des Marktrisikos vor allem dem Zinsrisiko ausgesetzt. Eine Minimierung des Zinsrisikos wird mit der bereits erwähnten durchschnittlichen Laufzeit des Portefeuilles von 3 Jahren erreicht. Das Währungsrisiko ist für die HDI Versicherung nicht gefährlich.

Aktienrisiko

Bei der Veranlagung in Aktienmärkte wird das Aktienportfolio überwiegend nach einem passiven oder risikoorientierten, d.h. dass das Schwankungsrisiko in der Regel unterhalb eines Marktindex liegt, gemanagt. Der risikoaversen Kapitalanlagestrategie wird unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass das Limit für den Aktienanteil mit 3 % am Gesamtportfolio begrenzt wurde. Die derzeitige Aktienquote beträgt 2,3 %. Die nachstehende Aufstellung zeigt das Aktienportfolio nach Assetklassen und die Entwicklung zum Geschäftsjahr 2011.

Zusammensetzung Aktienportfolio

Marktwert in Mio. EUR

	31.12.2012	31.12.2011
Aktien Europa	3,67	0,00
Indexzertifikate (DAX, Euro Stoxx)	3,43	3,54

Liquiditätsrisiko

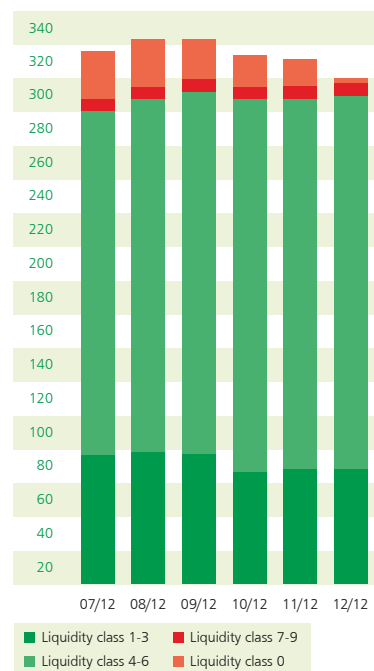
Das Liquiditätsrisiko beinhaltet die Gefahr, dass Unternehmen zum Zeitpunkt ihrer geplanten Auszahlungen nicht über ausreichende liquide Mittel verfügen. Neben der Gefahr der Zahlungsunfähigkeit stellt die Illiquidität der Märkte eine zusätzliche Gefahr dar, bei der eigene Kapitalbestände zu niedrigeren Marktpreisen bzw. mit Verzögerungen verkauft werden müssen. Die liquide Anlagestruktur der HDI Versicherung gewährleistet, dass sie jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Die Kontrolle der Liquiditätsrisiken erfolgt über Liquiditätskennzeichen, mit der jede Wertpapiergattung versehen wird und die darüber informiert, wie schnell ein Wertpapier veräußert werden kann. Die Kennzeichnung der Wertpapiergattung, die Überwachung und Änderungen werden durch die Talanx Asset Management GmbH durchgeführt.

Breakdown of the securities by their liquidity classes is represented as follows:

Liquidity class

Market value in Mio. EUR

Market value of annuity bonds depending on liquidity classes
Development of the past 6 months



The risk characteristics of the individual liquidity classes are shown as follows:

- LK 0 ... no risk
- LK 1-3 ... low risk
- LK 4-6 ... medium risk
- LK 7-9 ... high risk, partly difficult to sell or not sellable

The liquidity class LK 7-9 shows a value of EUR 7,4 million. This corresponds to 2,3 % of the total portfolio.

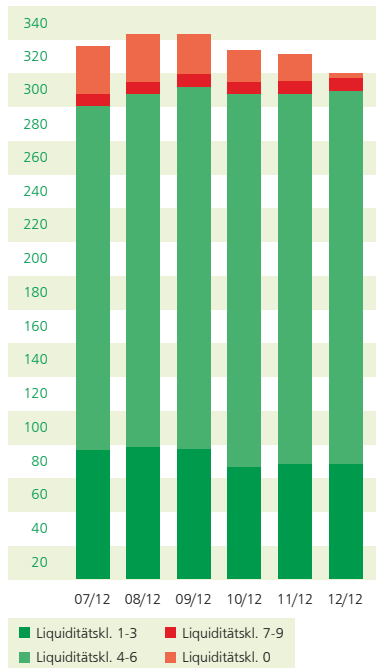
Credit risk

Based on credit risks there is danger of insolvency or illiquidity of the debtor. This means that the debtor is unable to meet his interest or redemption payments either temporarily or permanently which can, in turn, lead to a loss in value of the capital investment. As a result there is a need for a corresponding revaluation or write-off. HDI Versicherung addresses the credit risk by a selective choice of investments and the investment into bonds with predominantly >A ratings which can be seen

Die Aufteilung der Wertpapiere anhand ihrer Liquiditätsklassen stellt sich wie folgt dar:

Liquiditätsklasse

Marktwert in Mio. EUR
 Marktwert Renten in Abhängigkeit der Liquiditätsklassen
 Entwicklung der letzten 6 Monate



Die Risikoausprägungen der einzelnen Liquiditätsklassen stellen sich wie folgt dar:

- LK 0 ... kein Risiko
- LK 1-3 ... geringes Risiko
- LK 4-6 ... mittleres Risiko
- LK 7-9 ... hohes Risiko,
zum Teil schwer oder nicht veräußerbar

Die Liquiditätsklasse LK 7-9 weist einen Wert von EUR 7,4 Mio. aus. Dies entspricht 2,3 % des gesamten Portfolios.

Bonitätsrisiko

Aufgrund des Bonitätsrisikos besteht die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners. D.h., dass der Schuldner seinen Zins- und Tilgungsverpflichtungen vorübergehend oder endgültig nicht nachkommen kann, was wiederum zu einem Wertverlust der Kapitalanlage führen kann. Ein entsprechender Wertberichtigungs- oder Abschreibungsbedarf

in the following chart. At the present time the credit risk is deemed minor.

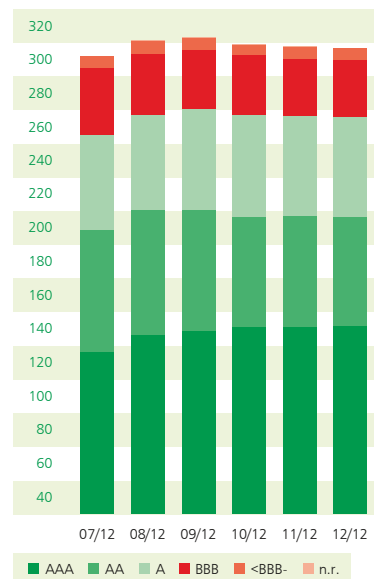
Rating structure

Market value in Mio. EUR
 Distribution according to the rating structure

Annuity bonds in total	296,60	100,00 %
Of which: AAA	130,90	44,10 %
AA	65,50	22,10 %
A	59,20	20,00 %
BBB+	8,20	2,80 %
BBB	20,60	6,90 %
BBB-	5,20	1,80 %
<BBB- (below investment grade)	7,00	2,30 %

Rating structure

Market value in Mio. EUR
 Development of the past 6 months



Risk of changing interest rates

Per definition the risk of changing interest rates is the risk, which results from uncertainties of future developments in market interest rates. Due to the existing investment structure, above all in bonds, the HDI Versicherung is exposed to the risk of changing interest rates in the framework of capital investment risks.

ist die Folge. Dem Bonitätsrisiko begegnet die HDI Versicherung mit einer selektiven Auswahl ihrer Investments und der überwiegenden Veranlagung in Anleihen mit einem Rating >A, wie aus folgender Grafik ersichtlich ist. Das Bonitätsrisiko wird derzeit als gering eingestuft.

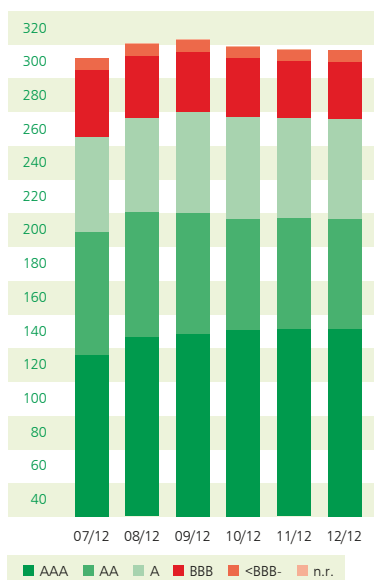
Ratingstruktur

Marktwert in Mio. EUR
Veranlagung anhand der Ratingstruktur

Renten gesamt	296,60	100,00 %
Davon: AAA	130,90	44,10 %
AA	65,50	22,10 %
A	59,20	20,00 %
BBB+	8,20	2,80 %
BBB	20,60	6,90 %
BBB-	5,20	1,80 %
<BBB- (unter Investment Grade)	7,00	2,30 %

Ratingstruktur

Marktwert in Mio. EUR
Entwicklung der letzten 6 Monate



Zinsänderungsrisiko

Per Definition ist das Zinsänderungsrisiko jenes Risiko, welches sich aus der Ungewissheit über die zukünftige Entwicklung des Marktzins ergibt. Aufgrund der bestehenden Veranlagungsstruktur, vor allem in Anleihen, ist die HDI Versicherung im Zuge der Kapitalanlage dem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

Risk of changing interest rates

Comparison of the years 2012/2011
Average coupon rate in %

Asset class	31.12.2012	31.12.2011
Governments	2,966	3,026
Semi Governments	2,200	3,580
Covered Bonds	2,992	3,284
Corporates	3,891	4,297

The average duration is, as mentioned before, approx. 3 years.

The stress test carried out in view of the risk of changing interest rates has revealed the following reporting day values for the years 2012 and 2011:

Stress test interest

Values in Mio EUR

	31.12.2012			31.12.2011		
	Market value	-100 basis pt.	+100 basis pt.	Market value	-100 basis pt.	+100 basis pt.
Bonds	302,0	9,3	-8,9	283,5	8,6	-8,2

At the present time the risk of changing interest rates is deemed minor.

Under consideration of the above described risks the risk situation is periodically subjected to stress tests. By using the ALM techniques (Asset-Liability-Management) assets and liabilities are constantly controlled and harmonized. HDI Versicherung uses, next to the risk model TERM (Talanx Enterprise Risk Models) which is used throughout the group, the ALM model ARISE of the company arithmetica (independent external association for finance mathematics).

ARISE models scenarios for company-owned assets and liabilities under consideration of internal factors which can directly be influenced by the company, like capital investment strategies or structuring of premiums, and of external factors, which cannot directly be influenced, like development of interest rates and inflation. Shaping of the diverse scenarios and the results which can be deduced from those scenarios enable consistent projection of HDI Versicherung in the future.

For the calculation of risk capital HDI Versicherung uses IGLOO next to ARISE which has provided the first results in 2012. IGLOO is a format which shows the business activities of the insurance company and highlights the risks to which the company feels exposed. The focus is the modelling of future earnings and balance sheet parameters on the basis of company-internal data

Zinsänderungsrisiko

Vergleich der Jahre 2012/2011
Durchschnittlicher Zinskupon in Prozent

Assetklasse	31.12.2012	31.12.2011
Governments	2,966	3,026
Semi Governments	2,200	3,580
Gedeckte Ware	2,992	3,284
Corporates	3,891	4,297

Die durchschnittliche Laufzeit der Anleihen beträgt, wie bereits erwähnt ca. 3 Jahre.

Der für das Zinsänderungsrisiko durchgeführte Stress-test ergab folgende Stichtagswerte für die Jahre 2012 und 2011:

Stresstest Zins

Werte in Mio. EUR

	31.12.2012			31.12.2011		
	Markt-wert	-100 Basispkt.	+100 Basispkt.	Markt-wert	-100 Basispkt.	+100 Basispkt.
Anleihen	302,0	9,3	-8,9	283,5	8,6	-8,2

Das Zinsänderungsrisiko wird derzeit als gering eingestuft.

Unter Berücksichtigung der eben beschriebenen Risiken, wird die Risikolage periodisch durch Stresstests überprüft. Mittels ALM-Techniken (Asset-Liability-Management) wird laufend die Steuerung und Abgleichung der Aktiv- und Passivseite vorgenommen. Die HDI Versicherung wendet neben dem konzernweit gültigen Risikomodell TERM (Talanx Enterprise Risk Models) das ALM-Modell ARISE der Firma arithmetica (konzernunabhängige externe Gesellschaft für Finanzmathematik) an.

ARISE modelliert Szenarien der unternehmenseigenen Assets und Liabilities unter Berücksichtigung von internen Faktoren, welche vom Unternehmen direkt beeinflussbar sind, wie z.B. der Kapitalveranlagungsstrategie oder der Prämiengestaltung und von externen Faktoren, welche vom Unternehmen nicht direkt beeinflussbar sind, wie z.B. Zins- und Inflationsentwicklungen. Die Modellierung der verschiedensten Szenarien und die daraus ableitbaren Ergebnisse ermöglichen eine konsistente Projektion der HDI Versicherung in die Zukunft.

Neben ARISE verwendet die HDI Versicherung IGLOO für die Risikokapitalberechnung, welches im Jahr 2012 die ersten Ergebnisse lieferte. IGLOO ist ein Modell,

and assumptions. The format supplies quantitative data concerning the effects of entrepreneurial risks and enables the management to illustrate the various effects of alternative decisions. Furthermore projections concerning the future profitability of the company under consideration of various economic framework conditions can be made.

Operational risks

Operational risks comprise losses which may occur due to the inappropriateness or failure of internal processes as well as losses which can occur due to employees, systems or external incidents including legal risks. Strategic risks as well as reputation risk are not included in the operational risks.

We have established a good safety-related control system. Due to separation of functions within the sequence of operations, a pronounced work-flow-system and a precisely defined harmonization and inspection system, the risk of negative effects and of high failure rates is minor. Additionally the internal audit departments of HDI-Gerling Industrie Versicherung AG and the Group Audit of Talanx AG inspect IT systems, operational sequences and individual transactions in the form of an audit.

In the area of electronic data processing, one of the most important operational risks, i.e. safety-related techniques for our networks, are continuously updated plus, next to our internal data processing centre, a backup data processing centre has been installed at an external location. The business continuity plan which had been implemented completely in 2008 and which covers any and all emergency scenarios is checked annually and is subjected to continuous updating.

Operational risks are constantly monitored by means of ongoing organizational projects as well as by the application of ALM-tools and are therefore subject only to minor risks.

Internal control system (ICS)

In reference to legal obligations and within the framework of Solvency II HDI Versicherung has taken appropriate measures for the installation of an internal control system. Documentation and updating of the internal control system is implemented by using the system Adonis. Efficient risk management distinguishes itself by constantly monitoring and updating processes, risks and controls.

welches die Geschäftstätigkeit des Versicherungsunternehmens darstellt und deren Risiken abbildet, denen sich das Unternehmen ausgesetzt sieht. Im Fokus steht die Modellierung von zukünftigen Ertrags- und Bilanzgrößen auf Basis unternehmensinterner Daten und Annahmen. Das Modell liefert quantitative Aussagen über die Auswirkungen der Unternehmensrisiken und ermöglicht es dem Management, die unterschiedlichen Auswirkungen von Entscheidungsmöglichkeiten darzustellen. Darüber hinaus können Vorhersagen über die künftige Ertragslage des Unternehmens, unter Berücksichtigung von verschiedenen ökonomischen Rahmenbedingungen, getroffen werden.

Operationale Risiken

Operationale Risiken umfassen Verluste, die aufgrund der Unangemessenheit oder des Versagens interner Prozesse, sowie Verluste die durch Menschen, Systeme oder externe Ereignisse einschließlich, der Rechtsrisiken, eintreten können. Strategische Risiken und Reputationsrisiken sind nicht im operationalen Risiko enthalten. Wir haben ein sicherheitstechnisch gutes Kontrollsystem eingerichtet. Aufgrund von Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, eines ausgeprägten Work-Flow-Systems und eines genau definierten Abstimmungs- und Prüf-systems ist das Risiko von negativen Auswirkungen und Fehleranfälligkeiten gering.

Zusätzlich prüfen die Fachabteilungen der HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, in Form eines Audits und die Konzernrevision der Talanx AG IT-Systeme, Arbeitsabläufe und einzelne Geschäftsvorgänge.

Im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung, eines der wichtigsten operationalen Risiken, werden die Sicherheitstechniken für unsere Netzwerke laufend aktualisiert. Außerdem wurde neben dem hausinternen Rechenzentrum, an einem externen Standort, ein Ausfallrechenzentrum eingerichtet. Der im Jahr 2008 vollständig implementierte „Business continuity plan“, der alle Notfallszenarien abdeckt, wird jährlich geprüft und unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung.

Die operationalen Risiken werden durch laufende Organisationsprojekte sowie dem Einsatz von ALM-Tools stetig überwacht und bewegen sich deshalb in einem geringen Risikoausmaß.

The following core processes have been identified as being essential and are evaluated regularly:

- Underwriting
- Reinsurance processes
- Claims handling
- Capital investment
- Product development
- Financial accounting processes
- Risk management processes
- Controlling processes

The successful implementation of the list of measures at the end of 2011 and of the module for recording tests in Adonis has been tested in 2012 and applied productively in the first semester 2012.

The measures management of Adonis enables HDI Versicherung to administer its improvement measures in a structured, focused and transparent manner by facilitating planning, definition and documentation as well as monitoring appropriate measures.

Within the framework of periodic reviews the existing processes have been evaluated and developed in view of their risks and controls. In 2012 the focus has been on testing key controls which will be continued with the same intensity in 2013.

In consideration of the requirements of Solvency II and the risk classification of the Group the risks of HDI Versicherung have been subdivided into the following risk classes (page 51).

Risk management process

The risk management process provides periodic information in view of the risk situation of HDI Versicherung and comprises the identification, measuring, assessment and monitoring of risks as well as risk reporting.

Measuring risks takes place qualitatively as well as quantitatively. For the calculation of risk capital a risk capital model of the Talanx group is used which analyses the individual risks and the total risk position of HDI Versicherung.

Next to the risk conversations which are conducted quarterly and which support the analysis and the assessment of the risks, additional essential individual risks which exceed pre-defined threshold values are entered into a separate system and are reported to HDI-Gerling Industrie Versicherung AG.

Internes Kontrollsystem

In Bezug auf die gesetzliche Verpflichtung und im Rahmen von Solvency II hat die HDI Versicherung entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines internen Kontrollsystems getroffen. Die Dokumentation und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems wird mit dem System Adonis durchgeführt.

Ein effizientes Risikomanagement zeichnet sich dadurch aus, dass Prozesse, Risiken und Kontrollen unter ständiger Beobachtung stehen und laufend weiterentwickelt werden. Folgende Kernprozesse wurden als wesentlich identifiziert und werden regelmäßig evaluiert:

- Underwriting
- Rückversicherungsprozesse
- Schadenbearbeitung
- Kapitalveranlagung
- Produktentwicklung
- Rechnungslegungsprozesse
- Risikomanagementprozesse
- Unternehmenssteuerungsprozesse

Die Ende 2011 erfolgreiche Implementierung des Maßnahmenkataloges und des Testprotokollierungsbausteines in Adonis wurde 2012 getestet und produktiv im ersten Halbjahr 2012 eingesetzt.

Das Maßnahmenmanagement in Adonis ermöglicht der HDI Versicherung, ihre Verbesserungsmaßnahmen strukturiert, zielgerichtet und transparent zu verwalten, indem es die Planung, Definition und Dokumentation sowie die Überwachung der geeigneten Maßnahmen ermöglicht.

Im Zuge periodischer Reviews wurden die bestehenden Prozesse hinsichtlich ihrer Risiken und Kontrollen evaluiert und weiterentwickelt. Im Jahr 2012 wurde der Schwerpunkt auf den Test der Schlüsselkontrollen gelegt, welcher 2013 in der gleichen Intensität fortgeführt wird.

Unter Berücksichtigung der Anforderungen unter Solvency II und der Risikokategorisierung des Konzerns wurden die Risiken der HDI Versicherung in folgende Risikoklassen untergliedert:

Compliance

The success and competitiveness of HDI Versicherung are based on confidence, respect and responsible acting and conduct of all employees of the Company. The compliance guidelines of HDI Versicherung guarantee, that the national laws, norms and directives as they apply to the Company are complied with. The compliance function is administered by the head of the staff unit Law, Mag. Reinald Westreicher.

The published compliance guidelines concerning the topics

- Disclosure of information
- Compliance with anti-trust laws
- Prevention of acceptance of benefits and corruption
- Guideline concerning insider dealing

are subject to regular reviews and are developed or adapted if necessary, whereby the guideline concerning prevention of acceptance of benefits and corruption has been further substantiated in 2012. Additionally the internal guidelines concerning the code of conduct of the Talanx Group have been amended.

The tasks of the data protection officer comprise advising the Management Board in matters of data protection, in data security measures, support in improving processes in view of ascertaining the propriety of data protection, the definition of the actual state and the identification of legally necessary steps to adapt or carry out DVR notifications [data processing register], incl. preparation of possible registration processes as well as a semi-annual report.

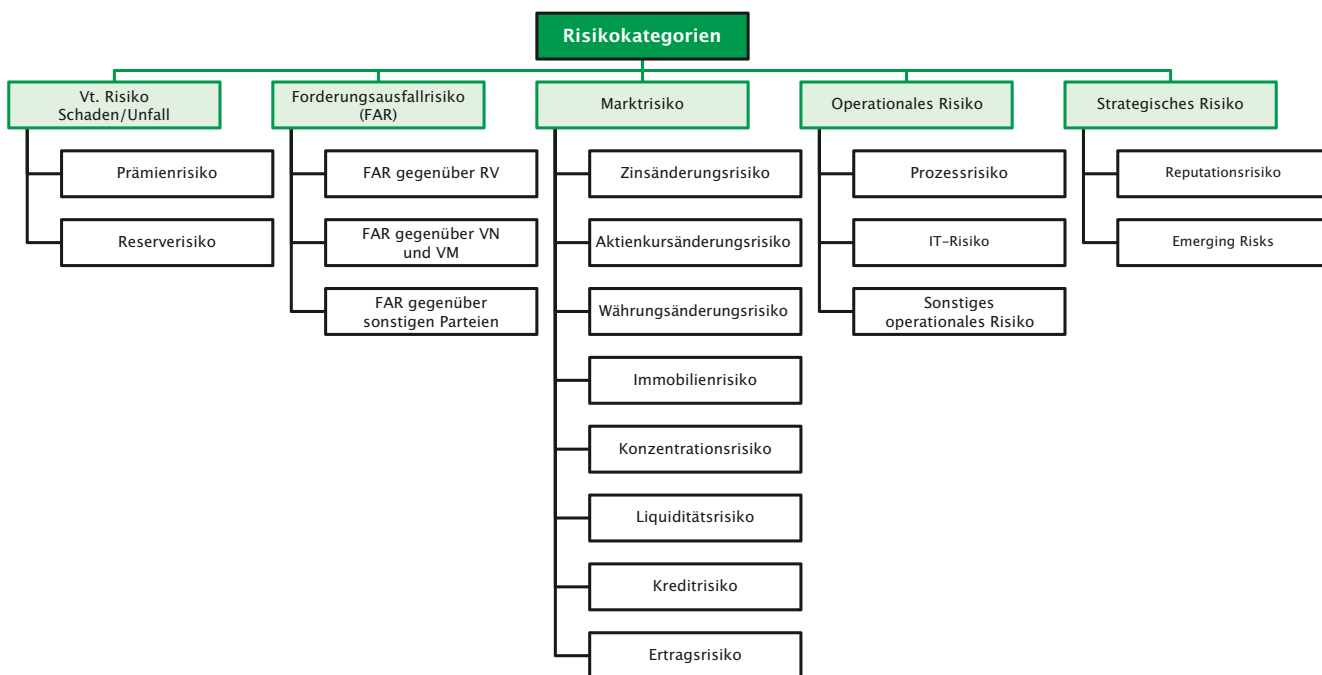
There have been no compliance incidents in 2012.

Rating Standard & Poor's

In 2012 HDI Versicherung's rating by the rating agency Standard & Poor's has been confirmed at **"A", outlook stable**.

Further notes

Solvency II requires a system of governance which is based on the separation of responsibilities. HDI Versicherung has achieved its target structure in 2012 in order to meet these requirements accordingly. Risk management has been given an even higher



Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess liefert periodische Informationen hinsichtlich der Risikosituation der HDI Versicherung und umfasst die Identifikation, Messung, Bewertung und Überwachung der Risiken sowie die Risikoberichterstattung.

Die Messung der Risiken erfolgt sowohl qualitativ als auch quantitativ. Für die Berechnung des Risikokapitals wird ein Risikokapitalmodell des Talanx Konzerns verwendet, welches die Einzelrisiken und die gesamte Risikoposition der HDI Versicherung analysiert.

Neben den quartalsweise geführten Risikogesprächen, die die Analyse und Bewertung der Risiken unterstützen, werden zusätzlich wesentliche Einzelrisiken, welche einen vordefinierten Schwellenwert übersteigen, in einem eigenen System erfasst und an die HDI-Gerling Industrie Versicherung AG gemeldet.

Compliance

Der Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der HDI Versicherung beruhen auf Vertrauen, Respekt und verantwortungsbewusstem Handeln und Verhalten aller Mitarbeiter des Unternehmens. Die Compliance Richtlinien der HDI Versicherung gewährleisten, dass die für die Gesellschaft geltenden nationalen Gesetze, Normen und Richtlinien eingehalten werden. Die Compliance

importance through the department Risk Management and Company Organisation which was newly founded on April 1st 2012 and which deals mainly with the development of the ORSA-Process and the internal control system and which is the responsibility of Mag. Andreas Dirnberger (Head Risk Management and Company Organisation). The department Actuarial Services is part of the accounts department which is headed by Mag. Dieter Bankosegger. This area has also been newly organised and strengthened effective April 1st 2012. Responsibility of the Compliance Function has already been explained in more detail under the heading "Compliance".

Outsourcing of audits (Audit Department of Talanx AG) and capital investments (Talanx Asset Management GmbH) have to be mentioned as part of the operational responsibilities which have been transferred to other companies.

By means of a function outsourcing agreement, the investment and management of assets of HDI Versicherung has been transferred to Talanx Asset Management GmbH (TAM). In the execution of these transferred tasks TAM observes legal provisions, the principles of orderly accounting as well as compliance with provisions of supervisory law. In this context, comprehensive documentation of core processes and of the quality standards connected therewith are indispensable within the framework of any ICS (IKS).

The Talanx Asset Management GmbH has a functioning ICS-System including the necessary associated documentation. The internal control system and its documentation were reviewed in 2009 by BAFIN-Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Deutschland [Federal Authority for Financial Services Supervision Germany] and

Funktion wird durch den Leiter der Stabsstelle Recht, Herrn Mag. Reinald Westreicher, wahrgenommen.

Die veröffentlichten Compliance Richtlinien zu den Themen

- Informationsweitergabe
- Kartellrechtskonformes Verhalten
- Vorbeugung von Vorteilsannahme und Korruption
- Leitfaden zu Insidergeschäften

unterliegen regelmäßigen Reviews und werden bei Bedarf weiterentwickelt bzw. angepasst, wobei im Jahr 2012 der Leitfaden zur Vorbeugung von Vorteilsannahme und Korruption weiter konkretisiert wurde. Zusätzlich wurden die internen Richtlinien um den Verhaltenskodex des Talanx Konzerns ergänzt.

Die Aufgaben der Datenschutzbeauftragten umfassen die Beratung des Vorstandes in Belangen des Datenschutzes und über Datensicherheitsmaßnahmen, Unterstützung bei der Verbesserung der Abläufe in Hinblick auf die Sicherstellung der Datenschutzordnungsmäßigkeit, die Definition des IST-Standes und die Identifizierung der gesetzlich notwendigen Schritte zur Anpassung bzw. Durchführung der DVR Meldungen, inkl. Vorbereitung eventueller Registrierungsverfahren sowie einer halbjährlichen Berichterstattung.

Im Jahr 2012 gab es keine Compliance Vorfälle

Rating Standard & Poor's

Im Jahr 2012 wurde das Rating der HDI Versicherung durch die Ratingagentur Standard & Poor's mit einem **Rating „A“, Ausblick stabil**, bestätigt.

Weitere Angaben

Solvency II fordert ein System of Governance, welches die Trennung der Zuständigkeiten zum Grundsatz hat. Die HDI Versicherung hat im Jahr 2012 ihre Zielstruktur erreicht um diese Anforderungen entsprechend zu erfüllen.

by KPMG AG Deutschland (SAS 70 Report, Type I) in the framework of its completion. The ICS-System has been under constant review ever since then. In 2013 the ICS will be replaced by an automated and tested Information Management System (IMS). The non-underwriting business included in the business results with a volume of 3,7 % is extremely minimal in comparison with the total premium volume and has no long-term influence on the year-end results.

The present equalization provision which has the objective to equalize the claims requirements which fluctuate in the course of the Fiscal Years still amounted to EUR 37,1 million in 2011 and has been increased by the addition of EUR 2,4 million during the Fiscal Year 2012 to EUR 39,5 million.

Further information concerning business in the individual insurance segments are presented in the notes on page 72 under the heading "Explanations to items of the profit and loss account".

The branch office Slovakia of HDI Versicherung has shown gross premiums earned in its total accounts of EUR 6,4 million and pre-tax earnings in ordinary business activities (EGT) of TEUR 900 in the fiscal year 2012.

In 2012 the branch office Hungary shows gross premiums earned in its total accounts of EUR 7,1 million and pre-tax EGT of TEUR 667.

The branch office Czech Republic has shown gross premiums earned of EUR 13,6 million and pre-tax EGT of TEUR 207 in 2012.

Solvency II

One focus of the year 2013 is the enhancement of the ORSA-Process. In 2012 we have already comprehensively reviewed the existing risk management guide-line and have standardised risk reporting to the management. The strategic development of risk scenarios and the resulting effects on financial and earning positions as well as the consideration of the solvency capital requirements will be modelled with IGLOO and represents an important point in the internal assessment and evaluation of risks on the basis of the comprehensively documented processes. Preparations to Solvency II from previous years will be continued in 2013 again with strong commitment of resources.

The functions demanded under ORSA, like the risk management or compliance functions, have already been successfully installed in the organisational structure.

Dem Risikomanagement wurde, durch die am 1. April 2012 neu gegründete Abteilung Risikomanagement und Betriebsorganisation, welche vor allem für die Weiterentwicklung des ORSA-Prozesses und des internen Kontrollsystems zuständig ist und durch Herrn Mag. Andreas Dirnberger (Leiter Risikomanagement und Betriebsorganisation) verantwortet wird, eine noch stärkere Bedeutung verliehen. Das Aktuariat ist ein Teilbereich des Rechnungswesens, welches durch Herrn Mag. Dieter Bankosegger geleitet wird. Dieser Bereich wurde ebenfalls mit 1. April 2012 neu aufgestellt und verstärkt. Die Verantwortung der Compliance Funktion wurde bereits unter dem Punkt „Compliance“ näher erläutert.

Als Teil der Geschäftsgebarung, die einem anderen Unternehmen übertragen ist, ist die Revisionsausgliederung (Revisionsabteilung der Talanx AG) und die Kapitalveranlagung (Talanx Asset Management GmbH) zu nennen.

Mittels Funktionsausgliederungsvertrag wurde die Vermögensanlage und -verwaltung der HDI Versicherung auf die Talanx Asset Management GmbH (TAM) übertragen. Dabei beachtet die TAM bei der Durchführung der übertragenen Funktionen sowohl die gesetzlichen Bestimmungen, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Einhaltung der geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften. In diesem Zusammenhang ist eine umfassende Dokumentation der Kernprozesse sowie der hieran geknüpften Qualitätsstandards im Rahmen eines IKS unabdingbar.

Die Talanx Asset Management GmbH hat ein funktionierendes IKS-System mit der damit verbundenen notwendigen Dokumentation. Das interne Kontrollsystem und deren Dokumentation wurde im Jahr 2009, im Zuge der Fertigstellung, durch die BAFIN-Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Deutschland und durch die KPMG AG Deutschland (SAS 70 Report, Typ I) geprüft. Das IKS-System unterlag seitdem einem ständigen Review. 2013 wird das IKS durch ein automatisiertes und geprüftes Informations Management System (IMS) abgelöst. Das im Geschäftsergebnis enthaltene indirekte Geschäft ist mit einem Prämienvolumen von 3,7 % am Gesamtprämienaufkommen äußerst gering und beeinflusst das Jahresergebnis nicht nachhaltig.



Die derzeitige Schwankungsrückstellung, deren Zweck der Ausgleich des im Verlauf der Geschäftsjahre schwankenden Schadenbedarfs ist, betrug 2011 noch EUR 37,1 Mio. und hat sich durch den Zugang von EUR 2,4 Mio. im Geschäftsjahr 2012 auf EUR 39,5 Mio. erhöht.

Nähere Informationen betreffend dem Geschäftsverlauf in den einzelnen Versicherungszweigen sind im Anhang auf Seite 72 unter dem Punkt „Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung“ ersichtlich.

Die Niederlassung Slowakei der HDI Versicherung hat im Geschäftsjahr 2012 verdiente Bruttoprämien in der Gesamtrechnung von EUR 6,4 Mio. und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) vor Steuern von TEUR 900 ausgewiesen.

2012 weist die Niederlassung Ungarn verdiente Bruttoprämien in der Gesamtrechnung von EUR 7,1 Mio. und ein EGT vor Steuern von TEUR 667 aus.

Die Niederlassung Tschechien hat im Jahr 2012 EUR 13,6 Mio. an verdienten Bruttoprämien und ein EGT vor Steuern von TEUR 207 ausgewiesen.

Solvency II

Ein Schwerpunkt im Jahr 2013 ist die Weiterentwicklung des ORSA-Prozesses. 2012 wurde die bereits bestehende Risikomanagementguideline umfassend überarbeitet und die Risikoberichterstattung an den Vorstand standardisiert. Die strategische Risikoszenarienentwicklung und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragspositionen und die Berücksichtigung der Solvenzkapitalanforderungen wird mit IGLOO modelliert und stellt neben der internen Beurteilung und Bewertung der Risiken, anhand der umfassend dokumentierten Prozesse, einen wichtigen Punkt dar. Die Vorbereitungen auf Solvency II aus den Vorjahren werden auch 2013 mit einem hohen Ressourceneinsatz weitergeführt.

Die unter der ORSA geforderten Funktionen wurden, wie z.B. die Risikomanagement- oder die Compliancefunktion, bereits erfolgreich in der Aufbauorganisation installiert.



Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung

Balance Sheet, Profit and Loss Account

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Balance sheet as per December 31st 2012

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend EUR (TEUR)
including a comparison of figures from the previous year in thousand EUR (TEUR)

AKTIVA ASSETS	2012 EUR	2011 TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Intangible assets</i>		
I. Aufwendungen für den Erwerb eines Versicherungsbestandes Purchased insurance portfolio	790.208,81	869
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände <i>Other intangible assets</i>	579.619,73	581
B. Kapitalanlagen <i>Capital investments</i>		
I. Grundstücke und Bauten <i>Land and buildings</i>	6.136.772,58	6.332
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen <i>Investments in affiliated and associated companies</i>		
1. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen <i>Bonds of affiliated and associated companies</i>	2.840.700,00	2.841
III. Sonstige Kapitalanlagen <i>Other investments</i>		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (rentenlastiger Vienna-Bond-Fonds) <i>Other variable-yield securities (Bond-driven Vienna-Bond-Fonds)</i>	267.575.553,94	271.152
2. Schuldverschreibungen <i>Bonds</i>	13.585.725,00	8.745
3. Sonstige Ausleihungen <i>Loans</i>	9.868.846,54	9.922
4. Guthaben bei Kreditinstituten <i>Deposits with credit institutions</i>	2.008.865,39	1.370
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft <i>Claims on deposits from the assumed reinsurance business</i>	0,00	49
C. Forderungen <i>Accounts receivable</i>		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft <i>Accounts receivable under insurance business</i>		
1. an Versicherungsnehmer <i>towards policy holders</i>	5.956.214,28	9.437
2. an Versicherungsvermittler <i>towards insurance agents</i>	210.768,46	296
3. an Versicherungsunternehmen <i>towards insurance companies</i>	2.975.300,18	2.530
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft <i>Receivables under reinsurance business</i>	9.443.053,91	8.259
III. Sonstige Forderungen <i>Other accounts receivable</i>	4.599.097,38	3.617
D. Anteilige Zinsen <i>Accrued interest</i>		
	341.042,08	309
E. Sonstige Vermögensgegenstände <i>Other assets</i>		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte <i>Fixed assets (land and buildings excluded) and inventories</i>	2.306.264,55	2.278
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand <i>Current account balances with financial institutions and cash</i>	10.159.249,04	5.361
III. Andere Vermögensgegenstände <i>Other assets</i>	481.514,78	407
F. Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accruals</i>		
	675.344,69	527
	340.534.141,34	334.882

PASSIVA LIABILITIES	2012 EUR	2011 TEUR
A. Eigenkapital <i>Equity capital</i>		
I. Grundkapital <i>Share capital</i>	11.336.520,00	10.174
II. Kapitalrücklagen <i>Capital reserves</i>		
1. Gebundene Tied	581.779,45	582
2. Nicht gebundene <i>Not tied</i>	1.311.484,75	1.311
III. Gewinnrücklagen <i>Revenue reserves</i>		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz 1965 <i>Statutory reserve under Section 130 Aktiengesetz 1965 [Stock Corporation Act]</i>	551.872,55	436
2. Freie Rücklagen <i>Unrestricted reserves</i>	1.376.933,76	1.377
IV. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil <i>Risk reserve under Section 73 a VAG [Insurance Supervisory Law], taxed portion</i>	2.222.668,75	2.223
V. Bilanzgewinn <i>Net earnings</i>		
Davon Gewinnvortrag € 17.376.980,65; Vorjahr: Gewinnvortrag TEUR 22.497 <i>Of which deferred income: € 17.376.980,65; Previous year: Deferred income TEUR 22.497</i>	23.555.832,16	28.877
B. Unversteuerte Rücklagen <i>Untaxed reserves</i>		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG <i>Risk reserve under Section 73 a VAG, untaxed portion</i>	696.024,22	696
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt <i>Underwriting provisions in retention</i>		
I. Prämienüberträge <i>Provision of un-earned premiums</i>		
1. Gesamtrechnung <i>Gross</i>	33.988.883,56	34.687
2. Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	-10.871.313,13	-10.798
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <i>Provision for outstanding Claims</i>		
1. Gesamtrechnung <i>Gross</i>	399.738.987,19	373.269
2. Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	-215.500.715,77	-194.615
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung <i>Provision for profit un-related premium-refunds</i>		
1. Gesamtrechnung <i>Gross</i>	1.542.069,17	1.537
2. Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	-1.112.347,02	-1.104
IV. Schwankungsrückstellung <i>Equalization provision</i>	39.533.266,47	37.059
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen <i>Other underwriting provisions</i>		
1. Gesamtrechnung <i>Gross</i>	1.325.666,90	1.272
2. Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	-441.880,16	-525
Übertrag <i>Carry-over:</i>	289.835.732,85	286.458

PASSIVA LIABILITIES	2012 EUR	2011 TEUR
Übertrag Carry-over:	289.835.732,85	286.458
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen <i>Non-underwriting provisions</i>		
I. Rückstellungen für Abfertigungen Provisions for dismissal payments	4.257.885,00	3.607
II. Rückstellungen für Pensionen Provisions for pensions	6.394.462,00	6.245
III. Steuerrückstellungen Tax provisions	233.464,27	24
IV. Sonstige Rückstellungen Other provisions	5.649.846,40	4.912
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft <i>Liabilities on deposits from the ceded reinsurance business</i>	9.700,00	10
F. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft <i>Liabilities under insurance business</i>		
1. an Versicherungsnehmer towards policy holders	10.707.376,22	10.424
2. an Versicherungsvermittler towards insurance agents	3.832.369,73	3.379
3. an Versicherungsunternehmen towards insurance companies	3.649.032,16	2.675
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft <i>Liabilities under reinsurance business</i>	8.874.398,11	9.921
III. Andere Verbindlichkeiten Other accounts payable	7.089.874,60	7.227
	340.534.141,34	334.882



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

Profit and Loss Account for Fiscal Year 2012

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend EUR (TEUR)

including a comparison of figures from the previous year in thousand EUR (TEUR)

Versicherungstechnische Rechnung Underwriting income and expenses	2012 EUR	2011 TEUR
1. Abgegrenzte Prämien <i>Premiums earned</i>		
a) Verrechnete Prämien <i>Premiums written</i>		
aa) Gesamtrechnung <i>Gross</i>	190.228.329,91	188.584
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien <i>Reinsurers' share</i>	-122.625.446,10	-119.758
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung <i>Change due to premiums earned</i>		
ba) Gesamtrechnung <i>Gross</i>	1.062.948,34	-599
bb) Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	-202.082,01	1.087
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge <i>Other underwriting income</i>	1.532.185,96	1.533
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle <i>Expenses for claims and insurance benefits</i>		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle <i>Payments for claims incurred</i>		
aa) Gesamtrechnung <i>Gross</i>	-94.745.259,44	-112.740
ab) Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	48.167.079,18	60.789
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <i>Change in provision for outstanding claims</i>		
ba) Gesamtrechnung <i>Gross</i>	-25.809.865,50	-7.645
bb) Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	20.291.234,45	8.175
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen (sonstige versicherungstechnische Rückstellungen) <i>Increase of underwriting provisions (Other underwriting provisions)</i>		
a) Gesamtrechnung <i>Gross</i>	-205.550,00	-38
b) Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	0,00	0
5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung <i>Expenses for profit un-related premium refunds</i>		
a) Gesamtrechnung <i>Gross</i>	-992.395,92	-1.117
b) Anteil der Rückversicherer <i>Reinsurers' share</i>	869.890,10	862
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb <i>Operating expenses</i>		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss <i>Acquisition expenses</i>	-17.355.456,53	-17.346
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb <i>Other administrative expenses</i>	-21.966.172,97	-20.725
c) Rückversicherungsprovisionen <i>Reinsurance commissions</i>	26.119.746,69	25.564
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen <i>Other expenses</i>	-1.551.582,64	-583
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung <i>Change in equalization provision</i>	-2.474.574,64	-5.954
9. Versicherungstechnisches Ergebnis <i>Operating profit</i>	343.028,88	89

Nichtversicherungstechnische Rechnung Non-technical accounts	2012 (EUR)	2011 (TEUR)
1. Versicherungstechnisches Ergebnis <i>Operating profit</i>	343.028,88	89
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge <i>Income from capital investments and interest earned</i>		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten <i>Income from equity investments</i> (of which affiliated and associated companies)	312.579,05	323
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen <i>Income from other capital investments</i>	9.572.380,11	9.731
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen <i>Gains from the disposal of investments</i>	246.655,27	0
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen <i>Expenses for investments and interest expenses</i>		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung <i>Expenses for asset management</i>	-237.391,72	-316
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen <i>Write-downs of capital investments</i>	-195.705,38	-320
c) Gesellschaftssteuer <i>Company tax</i>	-11.627,20	0
d) Zinsaufwendungen <i>Interest expenses</i>	-605.706,98	-388
e) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen <i>Losses from the disposal of investments</i>	0,00	-9
f) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen <i>Other expenses for capital investments</i>	0,00	-44
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge <i>Other non-underwriting income</i>	54.054,31	457
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen <i>Other non-underwriting expenses</i>	-20.610,29	-69
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit <i>Profit on ordinary activities</i>	9.457.656,05	9.454
7. Steuern vom Einkommen <i>Income taxes</i>	-3.162.532,54	-3.074
8. Jahresüberschuss <i>Annual profit</i>	6.295.123,51	6.380
9. Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß § 130 AktG <i>Assignment to statutory reserves according to section 130 AktG [Companies Act]</i>	-116.272,00	0
10. Jahresgewinn <i>Annual profit</i>	6.178.851,51	6.380
11. Gewinnvortrag <i>Retained earnings</i>	17.376.980,65	22.497
12. Bilanzgewinn <i>Net earnings</i>	23.555.832,16	28.877





Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Unqualified Audit Opinion

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der **HDI Versicherung Wien**, für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns

Note concerning the annual report

We have audited the attached annual financial statements of **HDI Versicherung Vienna**, for the **Fiscal Year January 1st 2012 until December 31st 2012** including the accounts. This annual report comprises of the balance sheet per December 31st 2012, the income statement for the Fiscal Year ending December 31st 2012 as well as the notes.

Responsibility of the legal representatives for the annual report and for the accounts

The legal representatives of the Company are responsible for the accounts as well as for the preparation of the annual report which conveys as faithful a picture as possible of the assets and liabilities, the financial position, and the profits and losses of the Company in compliance with the Austrian Code of Commerce. This responsibility includes: definition, implementation and maintenance of an internal control system in as far as it is of significance to the preparation of an annual report and the conveyance of as faithful a picture as possible of the assets and liabilities, the financial position, and the profits and losses of the Company, thus making sure that it is free of essential misrepresentations, may they be intentional or unintentional; it furthermore includes the selection and application of suitable methods of accounting and evaluation; preparation of estimates which are deemed appropriate under consideration of the given.

Responsibility of the auditor and description of manner and scope of the statutory audit

Our responsibility lies in delivering an audit opinion concerning this annual report on the basis of our audit. We have executed our audit in compliance with the applicable legal provisions and principles for proper auditing of Austria. These principles require that we comply with the Code of Practice and that we design and implement the audit in such a manner that we can have an opinion with reasonable certainty that the annual report is free from essential misrepresentations.

mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Audits comprise of the execution of audit procedures in order to obtain audit evidence in view of the amounts and other statements in the annual report. The selection of audit procedures are at the due discretion of the auditor under consideration of his assessment of the risk of essential misrepresentations, may they be on the basis of intentional or unintentional mistakes. When preparing this risk assessment the auditor takes the internal control system into consideration, in as far as it is of significance for the preparation of the annual report and the conveyance of as faithful a picture as possible of the assets and liabilities, the financial position, and the profits and losses of the Company, in order to establish appropriate audit procedures under consideration of the framework conditions, not, however, in order to express an opinion concerning the efficiency of the internal control mechanisms of the Company. Furthermore the audit comprises the assessment of the appropriateness of the applied accounting and evaluation methods and of the essential estimates prepared by the legal representatives as well as a legal analysis of the overall view of the annual report.

We are of the opinion that we have obtained sufficient and appropriate audit evidence and that our audit represents a sufficiently secure basis for our audit opinion.

Audit opinion

Our audit has not led to any objections. On the basis of the knowledge gleaned in the course of the audit it is our opinion that the annual report meets the legal provisions and conveys as faithful a picture as possible of the assets and liabilities and the financial position of the Company as per December 31st 2012 as well as of the profits and losses of the Company for the Fiscal Year from January 1st 2012 until December 31st 2012 in compliance with the Austrian principles for proper accounting.

Comments of the management report

On the basis of legal provisions the management report has to be examined whether it is in harmony with the annual report and whether the additional statements in the management report do not convey a wrong idea concerning the situation of the Company. The audit opinion also needs to contain a statement whether the management report is in harmony with the annual report.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 13. März 2013

KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

It is our opinion that the management report is in agreement with the annual report.

Vienna, March 13th 2013

KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
(Chartered Accountants and Tax Consultants)



Mag. Thomas Smrekar
Wirtschaftsprüfer
Auditor

Mag. Bernhard Gruber
Wirtschaftsprüfer
Auditor



The background of the entire page is a close-up photograph of a wooden rake lying on a surface of dark, rich brown soil. The rake's head is in the foreground, showing several metal teeth and a wooden handle. The soil has some small green plants starting to grow. The lighting is natural, creating soft shadows and highlights on the wood and soil.

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Attachment for Fiscal Year 2012

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der HDI Versicherung wurde entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Die Gesellschaft betreibt das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft.

Sämtliche Risiken werden ab 1. Jänner 2004 über die konzernverbundene Talanx Reinsurance Broker AG als Makler bei diversen Marktteilnehmern rückversichert. Fakultative Abgaben aus dem Industriegeschäft erfolgen an die HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, an die Hannover Rückversicherungs-AG sowie ebenfalls an diverse Marktteilnehmer.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufwendungen für den Erwerb eines Versicherungsbestandes werden über 15 Jahre linear abgeschrieben.

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 25 % p.a. angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden in der Regel mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet.

Die **sonstigen Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet, sofern nicht ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen (ausgenommen PKW) bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

I. General statements

The annual report of December 31st 2012 of HDI Versicherung has been prepared in compliance with applicable legal provisions. The Company operates non-life insurances.

Any and all risks are reinsured as from January 1st 2004 via the affiliated Talanx Reinsurance Broker AG acting as brokers with various market participants. Optional payments from the industrial business are made to the HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, to Hannover Rückversicherungs-AG as well as to various market participants.

II. Disclosure and explanations concerning the accounting and evaluation methods

Costs for the acquisition of an insurance policies portfolio are subject to straight-line depreciation over 15 years.

Other intangible assets are recognized at their purchase amounts reduced by scheduled depreciation of 25 % per year.

Land is valued at purchase price; **buildings** are valued at original cost minus scheduled depreciation. Scheduled depreciations are generally valued at the rates of depreciation approved by the tax authorities.

All securities are valued according to the strict lower of cost or market principle.

Other Loans are principally valued with the nominal value of the outstanding accounts receivable as long as no lower value is applicable.

Evaluation of **tangible assets** (with the exception of land and buildings) is performed at purchase prices minus scheduled depreciations which are calculated according to the rates of depreciation approved by tax authorities (with the exception of cars). Low-value assets are written off in total during the year of acquisition.

Unearned insurance premiums concerning non-life insurance are calculated in all segments on the basis of the premiums

Die **Prämienüberträge** in der Schaden- und Unfallversicherung werden in sämtlichen Sparten aufgrund der in den einzelnen Monaten verrechneten Prämien berechnet. Es wurde ein Kostenabschlag in der Kfz-Haftpflicht von 10 % (TEUR 1.261) und in den übrigen Sparten von 15 % (TEUR 3.996) verrechnet.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadensfälle** im direkten und indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadensfälle bemessen. In dieser Rückstellung ist auch ein Anteil für künftige Schadenregulierungen für offene Schäden zum 31. Dezember 2012 enthalten.

Für Spätschäden werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet.

Im indirekten Geschäft beruhen die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zedenten, die großteils zeitgleich erfasst werden.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl.Nr.545/1991 in der geltenden Fassung bzw. für die Kfz-Haftpflicht und Kfz-Kasko Sparten laut Bescheid des Bundesministeriums für Finanzen vom 26. November 2004 berechnet. Aufgrund der Übernahme der Versicherungsbestände der HDI-Gerling Industrieversicherung AG wurde zur Berechnung der Schwankungsrückstellung das arithmetische Mittel der Schadensätze beider Gesellschaften herangezogen. Genehmigt wurde diese Berechnungsart mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 26. November 2007.

Das mit einem Rechnungszinssatz von 3,89 % (Tafelwerk AVÖ 2008-P (Angestellte)), gemäß IAS 19 berechnete Deckungskapital der Abfertigungsverpflichtungen beträgt TEUR 3.219. Die Valorisierung beträgt in 2012 2,75 %. Unter Anwendung der Korridormethode betragen die **Rückstellungen für Abfertigungen** TEUR 4.258. Dies entspricht 86,58 % der gesetzlichen oder kollektivvertraglichen

booked during the individual months. In the motor third party liability insurance segment a discount of 10 % (TEUR 1.261) and in the other segments of 15 % (TEUR 3.996) has been booked.

The provision for outstanding claims in the direct and indirect property and casualty underwriting business is assessed by individual valuations of unsettled claims for claims reported before the balance sheet date. This provision also includes a share for future claims settlements for claims outstanding per December 31st 2012.

For claims Incurred But Not Reported, lump-sum provisions are made, which are assessed on the basis of past experience.

In the indirect underwriting business, the provisions for outstanding claims are based on the reports by ceding companies, which are recorded simultaneously in large parts.

Equalization reserves are made according to the provisions of the regulation of the Bundesministerium für Finanzen [Federal Ministry of Finance] BGBl [Federal Gazette] Nr. 545/1991 in its current version for the motor third party liability and motor own damage segments according to decision by the Federal Ministry of Finance dated November 26th 2004. Due to the takeover of the insurance policies portfolio of HDI-Gerling Industrieversicherung AG the arithmetic mean of the claims value of both companies was utilized to calculate the equalization reserves. This method of calculation has been approved by decision of the Financial Market Supervision dated November 26th 2007.

The actuarial reserve for severance payment obligations which has been calculated with an accounting interest rate of 3,89 % (Index AVÖ-2008 -P (clerks)) according to IAS 19 amounts to TEUR 3.219. Valorisation in 2012 amounts to 2,75 %. When applying the corridor method the **reserves for severance payments** amount to TEUR 4.258. This corresponds to 86,58 % of the statutory or collectively agreed severance payment obligations on reporting day. An amount of TEUR 1.730 of this reserve is being taxed.

The actuarial provision for pension entitlements and the cash value of the pensions already being paid out amounts to TEUR 7.907 and has been calculated with an accounting rate of interest of 3,89 % for pension entitlements and of 3,13 % for pensions already being paid out (Index AVÖ 2008-P (clerks)). Valorisation in 2012 amounts to 2,75 % for the qualifying phase and to 2,06 % for the pension pay-out period. When applying the

Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag. Von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.730 versteuert.

Das mit einem Rechnungszinssatz von 3,89 % für Pensionsanwartschaften und 3,13 % für flüssige Pensionen (Tafelwerk AVÖ 2008-P (Angestellte)), gemäß IAS 19 berechneten Deckungskapital der Pensionsanwartschaften und der Barwert der flüssigen Pensionen beträgt TEUR 7.907. Die Valorisierung beträgt in 2012 für die Anwartschaftsphase 2,75 % und für die Leistungsphase 2,06 %. Unter Anwendung der Korridormethode betragen die **Rückstellungen für Pensionen** TEUR 6.394. Von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.653 versteuert.

Die aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes resultierende Abfertigungs- und Pensionsrückstellungsveränderung wird in der nichtversicherungs-technischen Rechnung ausgewiesen.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs vom Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) beinhalten Positionen, die um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen werden. Verbindlichkeiten werden mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Die Aufwendungen für den Erwerb eines Versicherungsbestandes resultieren aus der Übernahme des Versicherungsbestandes der Zweigniederlassungen der HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Hannover, in Österreich und Tschechien.

Der **Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke** zum 31. Dezember 2012 beträgt TEUR 1.351 (2011: TEUR 1.351). Der Bilanzwert der selbstgenutzten Grundstücke und Bauten beläuft sich auf TEUR 6.063.

corridor method the **provisions for pensions** amount to TEUR 6.394. An amount of TEUR 1.653 of this reserve is being taxed.

The change in payment and pension provision resulting from the adjustment of the accounting rate of interest is disclosed in the non-technical account.

Accounts receivable, accounts payable and provisions in **foreign currencies** were converted into EUR by using the mean year-end exchange rate on reporting day.

The underwriting items of the reinsurance business taken over (underwriting provisions, underwriting income and expenses) contain items which are entered into the annual report with a delay of one year. Accounts payable are recognized at their anticipated payback amount.

III. Explanations relating to the individual items of the balance sheet

Expenditure for the acquisition of an insurance portfolio results from the take-over of the insurance portfolio of the branch offices of HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Hannover, in Austria and Czech Republic.

The property value of built and unbuilt land amounts to TEUR 1.351 (2011 TEUR 1.351) as of December 31st 2012. The balance sheet value of land and buildings used by the Company amounts to TEUR 6.063.

Other loans amounting to TEUR 9.896 are exclusively advances to the Republic of Austria and to banks.

In den sonstigen Ausleihungen von TEUR 9.869 sind ausschließlich Darlehen an die Republik Österreich und Banken enthalten.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen betragen zum 31. Dezember 2012:

	TEUR
Grundstücke und Bauten	7.281
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	285.561
Festverzinsliche Wertpapiere von verbundenen Unternehmen	3.061
Festverzinsliche Wertpapiere	13.763
Sonstige Ausleihungen	10.257
Guthaben bei Kreditinstituten	2.009

Der Zeitwert der Grundstücke und Bauten beruht auf einer Verkehrswertschätzung aus dem Jahre 2012. Die Zeitwerte der fest- und nichtfestverzinslichen Wertpapiere entsprechen den Marktwerten zum 31. Dezember 2012. Die übrigen Kapitalanlagen entsprechen den Buchwerten.

Zusammensetzung der anderen nichtfestverzinslichen Wertpapiere:

TEUR 285.561 Ampega-Vienna-Bond-Fonds, bestehend aus 95,8 % Rentenpapieren, 0,9 % Bankguthaben, sowie 2,3 % Aktien. In der Veranlagung wurden im Geschäftsjahr 2012 keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Zu den **Forderungen an Versicherungsnehmer** wurde eine Stornorückstellung in Höhe von TEUR 782 gebildet.

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen zum	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Forderungen aus Fremdschäden	2.234	2.509
Forderungen aus Körperschaftsteuer	1.822	785

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen und bestehenden Mietverhältnissen betragen im folgenden Geschäftsjahr TEUR 704 (davon aus Mietverhältnissen: TEUR 554) und in den folgenden fünf Jahren TEUR 3.364 (davon aus Mietverhältnissen: TEUR 2.911).

The market values of the capital assets as of December 31st 2012 are:

	TEUR
Land and buildings	7.281
Other variable yield securities	285.561
Securities with fixed interest rates of affiliated companies	3.061
Securities with fixed interest rates	13.763
Loans	10.257
Deposits with credit institutions	2.009

The fair value of land and buildings is based on an estimate of their market value of the year 2012. The market values of the securities with both, fixed interest rates and without fixed interest rates correspond to the fair values as of December 31st 2012. The remaining capital assets correspond to book values.

Composition of the other securities without fixed interest rates:

TEUR 285.561 Ampega-Vienna Bond Fonds consist to 95,8 % of bonds, 0,9 % of cash deposits at banks as well as 2,3 % shareholdings. No derivative financial instruments were considered for the investments in Fiscal Year 2012.

As to the **accounts receivable from policy holders** a cancellation reserve to the amount of TEUR 782 has been established.

Other accounts receivable include primarily:	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Accounts receivable from third-party claims	2.234	2.509
Accounts receivable from corporate income tax	1.822	785

Commitments from the usage of tangible assets and letting contracts which are not entered into the balance sheet amount to TEUR 704 in the following Fiscal Year (of that TEUR 554 from letting contracts) and in the following five years TEUR 3.364 (of that TEUR 2.911 from letting contracts).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten zum	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Urlaubsrückstellung	937	920
Klagskosten	1.896	2.180
Jubiläumsgelder	705	529
Erfolgsprämien	873	781
Vorstandstantiemen	194	194
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	205	149
Diverse sonstige Rückstellungen	840	159

Die anderen Verbindlichkeiten beinhalten	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Rückständige Steuern und Abgaben	6.216	6.316
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	333	306
Sonstige Verbindlichkeiten	540	605

Am 31. Dezember 2012 bestanden **folgende Forderungen und Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen:**

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.157	649
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.709	6.302
Sonstige Forderungen	2.234	2.509

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Grundstücke und Bauten** haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR
Stand am 1. Jänner 2012	1.450	6.332
Zugänge	192	0
Zuschreibungen	0	0
Abschreibungen	- 272	- 195
Stand am 31. Dezember 2012	1.370	6.137

Other provisions include:	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Vacation provision	937	920
Litigation costs	1.896	2.180
Anniversary bonuses	705	529
Incentive bonuses	873	781
Management board bonuses	194	194
Legal, audit and consultation costs	205	149
Various other provisions	840	159

Other liabilities include:	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Outstanding taxes and charges	6.216	6.316
Accounts payable within the framework of Social security	333	306
Other accounts payable	540	605

As of December 31st 2012 **following accounts receivable from and payable to associated companies** existed:

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Receivables concerning the reinsurance business	1.157	649
Payables concerning the reinsurance business	1.709	6.302
Other receivables	2.234	2.509

Intangible assets and land and buildings have developed as follows:

	Intangible assets TEUR	Land and buildings TEUR
As of January 1 st 2012	1.450	6.332
Additions	192	0
Write-ups	0	0
Write-downs	- 272	- 195
As of 31 December 2012	1.370	6.137

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2012 wie folgt auf:

IV. Explanations to items of the profit and loss account

Accounted premiums, premiums earned, expenditure for claims, expenditure for the insurance operations and the reinsurance balance concerning non-life insurance and accident insurance are structured as follows in 2012:

Gesamtrechnung Total Accounts

	Verrechnete Prämien TEUR Written premiums	Abgegrenzte Prämien TEUR Earned premiums	Aufwendungen für Versicherungsfälle TEUR Expenses for claims	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TEUR Acquisition expenses	Rückversicherungssaldo TEUR Reinsurance balance
Direktes Geschäft Direct business					
Feuer - und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung Fire and fire business interruption insurance	30.592	30.716	9.067	3.822	-16.790
Haushaltversicherung Household insurance	3.249	3.253	1.548	977	-475
Sonstige Sachversicherungen Other non-life insurances	2.122	2.117	1.895	633	+144
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung Motor vehicle liability insurance	59.495	60.105	46.434	12.037	-296
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen Other motor insurance	27.228	27.413	21.084	6.955	+6
Unfallversicherung Casualty insurance	2.712	2.750	1.081	750	-262
Haftpflichtversicherung Third party liability insurance	30.211	30.333	19.904	5.518	-4.207
Rechtsschutzversicherung Legal expenses insurance	11.663	11.596	9.128	3.697	-217
Maschinen- und Maschinenbruch-BU-Versicherung Machinery and machinery break down business interruption insurance	8.106	8.124	6.003	1.810	-476
Luftfahrt- und Transportversicherung Aviation and marine insurance	7.721	7.796	3.096	2.560	-915
Sonstige Versicherungen Other Insurances	84	85	1	3	-31
Direktes Geschäft gesamt Total direct business	183.183	184.288	119.241	38.762	-23.520
2011	183.974	183.197	120.038	37.611	-20.347
Indirektes Geschäft Indirect business	7.045	7.003	1.314	559	-3.529
2011	4.610	4.788	347	461	-2.160
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt Total of directly and indirectly underwritten business	190.228	191.291	120.555	39.322	-27.049
2011	188.584	187.985	120.385	38.072	-22.957



Nach geographischen Gebieten gegliedert, sind die Anteile an den verrechneten Prämien des gesamten Geschäftes den Ländern Tschechien mit TEUR 13.478, Slowakei mit TEUR 6.292, und Ungarn mit TEUR 7.222, sowie ein kleiner Teil im Dienstleistungsverkehr verrechnete Prämien (unter 3 %) diversen Ländern zuzuordnen. Das restliche Prämienvolumen wurde in Österreich aufgebracht.

Vom versicherungstechnischen Ergebnis in Höhe von TEUR 343 entfallen auf die Niederlassungen Ungarn TEUR 479, Slowakei TEUR 576 und Tschechien TEUR 188.

In den Aufwendungen für Versicherungsfälle ist ein Abwicklungsgewinn aus dem direkten Geschäft in Höhe von TEUR 13.369 enthalten.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Gehälter und Löhne	13.207	11.878
Aufwendungen für Abfertigungen	899	856
Aufwendungen für die Altersvorsorge	500	549
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.467	3.197
Sonstige Sozialaufwendungen	349	325

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TEUR 16.796 (2011: TEUR 16.885) an.

Betreffend der Angaben gemäß § 237 Z14 UGB (Aufwendungen für den Abschlussprüfer) verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss.

Durch Änderung der steuerlichen Abzugsfähigkeit auf Grund des Strukturanpassungsgesetzes 1996 umfasst die Rücklage gemäß § 73a VAG zum 31. Dezember 2012 einen versteuerten Teil in Höhe von TEUR 2.223.

Broken down by geographical areas the following amounts of the accounted premiums of the entire business can be allocated to Czech Republic TEUR 13.478, Slovakia TEUR 6.292, and Hungary TEUR 7.222; a small portion of the accounted premiums in the service sector (below 3 %) can be allocated to miscellaneous countries. The remaining premium volume was earned in Austria.

Of the underwriting earnings to the amount of TEUR 343 the following contributions are made by the branch offices Hungary TEUR 479, Slovakia TEUR 576 and Czech Republic TEUR 188.

Expenditures for claims contain a run-off profit from the direct business to the amount of TEUR 13.369.

The following is contained in the items expenses for claims incurred, underwriting expenses, other underwriting income and expenses and expenditure for investments:

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Salaries and wages	13.207	11.878
Expenditure for severance payments	899	856
Expenditure for retirement provisions	500	549
Expenditure for statutory social security contributions as well as contributions in relation to salaries and mandatory contributions	3.467	3.197
Other social security expenditure	349	325

Direct underwriting resulted during the Fiscal Year in commissions amounting to TEUR 16.796 (2011: TEUR 16.885).

Concerning the disclosures according to section 237 Z14 UGB [Austrian Business Enterprise Code] (expenditure for auditors) we refer to disclosures in the group annual report.

Due to changes in the allowed tax deductions on the basis of the structural adjustment law of 1996, the reserves as of December 31st 2012 comprise of a taxed portion to the amount of TEUR 2.223 according to section 73a VAG [Insurance Supervision Act].

Eine Veränderung der un versteuerten Rücklagen wurde im Geschäftsjahr 2012 nicht vorgenommen.

Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 11.337 (2011: TEUR 10.174) ist zur Gänze eingezahlt und setzt sich aus 156.000 Stückaktien zusammen. Mit Hauptversammlungsbeschlüssen vom 14. Dezember 2011 und 28. Juni 2012 wurden Kapitalerhöhungen von EUR 1.017.380,- und EUR 145.340,- beschlossen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 19. Jänner 2012 bzw. 3. Juli 2012 im Firmenbuch eingetragen.

Die HDI Versicherung Wien, wird in den Konzernabschluss des Haftpflichtverbandes der Deutschen Industrie VaG, Hannover, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer HR B 3458 hinterlegt.

No changes were made to the untaxed reserves during the Fiscal Year 2012.

The disclosed income taxes encumber exclusively the earnings of the profit or loss on ordinary activities.

The capital stock in the amount of TEUR 11.337, (2011: TEUR 10.174) has been paid up in full and comprises of 156.000 no-par shares. By resolutions of the shareholders' meetings dated December 14th 2011 and June 28th 2012 increases in capital of EUR 1.017.380,- and EUR 145.340,- have been adopted. Implementation of the capital increase has been registered into the commercial register on January 19th 2012 and July 3rd 2012.

HDI Versicherung, Vienna shall be included into the consolidated annual report of the Haftpflichtverband der Deutschen Industrie VaG, Hannover. The consolidated accounts will be deposited at the Local Court of Hannover under Number HR B 3458.



Notizen

Notes



Zentrale Head Office

Edelsinnstraße 7-11
1120 Wien
Mo-Do 7.30 bis 16.30
Fr 7.30 bis 15.00
Telefon: 050 905-0
Telefax: 050 905-502 602
office@hdi.at
www.hdi.at

**Landesdirektionen
District Offices**

Ostösterreich:
Edelsinnstraße 7-11
1120 Wien
Mo-Fr 7.30 bis 17.00
Telefon: 050 905-0
Telefax: 050 905-502 614

Wien 1220:
Erzherzog-Karl-Straße 19a
1220 Wien
Mo-Do 7.30 bis 17.00
Fr 7.30 bis 15.00
Telefon: 050 905-501 770
Telefax: 050 905-502 777

Linz:
Stahlstraße 2-4
4020 Linz
Mo-Do 7.30 bis 16.00
Fr 7.30 bis 13.00
Telefon: 050 905-511
Telefax: 050 905-512 50

Salzburg:
Alpenstraße 99
5020 Salzburg
Mo-Do 7.30 bis 16.00
Fr 7.30 bis 13.00
Telefon: 050 905-521
Telefax: 050 905-522 50

Innsbruck:
Eduard-Bodem-Gasse 9
6020 Innsbruck
Mo-Do 7.30 bis 16.30
Fr 7.30 bis 13.30
Telefon: 050 905-531
Telefax: 050 905-532 50

Dornbirn:
Zollgasse 10
6850 Dornbirn
Mo-Do 7.30 bis 16.30
Fr 7.30 bis 14.00
Telefon: 050 905-541
Telefax: 050 905-542 50

Graz:
Liebenauer Hauptstraße 246
8041 Graz
Mo-Mi 7.30 bis 16.00
Do 7.30 bis 17.00
Fr 7.30 bis 13.00
Telefon: 050 905-561
Telefax: 050 905-562 50

Villach:
Italiener Straße 10a
9500 Villach
Mo-Mi 7.30 bis 16.00
Do 7.30 bis 17.00
Fr 7.30 bis 14.00
Telefon: 050 905-571
Telefax: 050 905-572 50

**Internationale Niederlassungen
International Branches**

Tschechien:
HDI Versicherung AG
organizacni slozka
Jugoslávská 620/29
120 00 Praha 2
Telefon: +420 220 190-211
Telefax: +420 220 190-299
www.hdiczech.cz

Ungarn:
HDI Versicherung AG
magyarorszagi fioktelepe
Dohány utca 12-14
1074 Budapest
Telefon: +361 248-2820
Telefax: +361 248-2829
www.hdi.hu

Slowakei:
HDI Versicherung AG
pobočka poisťovne z iného
členského štátu
Obchodná 2
811 06 Bratislava
Telefon: +421 2 5710-8611
Telefax: +421 2 5710-8618
www.hdi.sk

Impressum Imprint

Eigentümer, Herausgeber und Verleger Proprietor, editor and publisher:

HDI Versicherung AG
Edelsinnstraße 7-11
1120 Wien
www.hdi.at

Redaktion Editors: Wolfgang Kaiser, Patricia Kiefer BSc,
Mag. Dieter Bankosegger, Mag. Andreas Dirnberger,
Mag. Daniela Haumer
Gestaltung Layout: CIDCOM Werbeagentur GmbH,
Kontakt Account executive: Mag. Michael Haas
Grafik Graphic Design: DI (FH) Andreas Staber
Fotos Photography: iStockphoto, HDI Versicherung
Druck Printed by: UNIVERSAL DRUCKEREI GmbH

